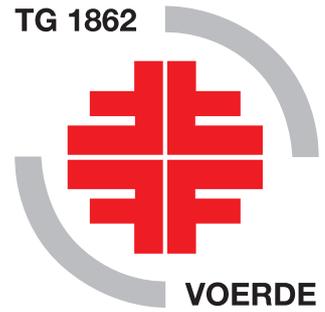


die
TURNGEMEINDE
2020

TG 1862



VOERDE



MEINERS + HINZ



HAUSVERWALTUNG OHG

IHR KOMPETENTER
PARTNER FÜR

- WEG- UND MIETVERWALTUNG
- VERMIETUNG + VERKAUF

HAGENER STR. 178
58285 GEVELSBERG

TEL: 02332-55 11 70 INFO@MEINERS-HINZ.DE
FAX: 02332-5511711 WWW.MEINERS-HINZ.DE

Häusliche Kinderkrankenpflege
JAKIM

Claudia Spittmann & Birgit Budnick GbR

Dahler Straße 54 · D-42389 Wuppertal · Tel. 0202 / 265 34 64 · Fax 0202 / 254 35 89

jakim@pflege-fuer-kids.de · www.jakim.de

Ein HALLO und HERZLICH WILLKOMMEN, liebe Turngemeinde Voerde!

Leider musste dieses Jahr vieles abgesagt werden und der Sportbetrieb blieb auf halber Strecke. Um uns das Jahr doch noch ein bisschen versüßen zu können und es mit einem lächelnden Gesicht enden zu können, haben wir uns dazu entschieden Ihnen einen kleinen Einblick in die vergangenen 10 Jahre zu gewähren.

Die Vereinszeitung bedeutet für uns das Speichern von Erinnerungen und wunderschönen Momenten. Jedes Mal, wenn wir die Zeitung aufschlagen, lachen wir über die Bilder und die gemeinsamen Erlebnisse. (Wir hoffen natürlich Ihnen geht es ähnlich!) Um dieses Gefühl auch dieses Jahr zu erwecken, begeben wir uns auf eine kleine Zeitreise.

Mit seinen Mitgliedern hat der Verein in den letzten Jahren vieles erreicht und der Zusammenschluss von den Abteilungen und Mitgliedern wird vor allem in dieser schwierigen Zeit deutlich. Neben den etwas größeren Errungenschaften der Mannschaften, steht vor allem immer Spaß bei uns im Vordergrund. Dies werden Sie merken, wenn Sie die einzelnen Bilder betrachten und die Berichte über Partys und Feierlichkeiten aus den letzten Jahren lesen. 2020 hingegen wurden leider „Tanz in den Mai“ der Handballer sowie die jährliche Party der Basketballer abgesagt. Auch die Turnfeste sowie die Vereinsmeisterschaften am Ende jedes Jahres mussten dran glauben und für die Gesundheit unserer Mitglieder weichen.

In dieser Zeit wird uns bewusst, was wirklich wichtig ist: Unterstützung und Gemeinschaft. Das Lächeln der Kinder in den wenigen Stunden des Trainings und der Teamgeist der Mannschaften war trotz der aktuellen Situation nicht zu vermissen. Stets wurde in den Hallen gelacht und die Zeit gemeinsam genossen. Vor allem für die Kinder war das Stückchen „Normalität“ von großer Bedeutung.

An dieser Stelle noch einmal ein riesiges **DANKE** an alle Helfer und Übungsleiter, die unser Jahr und unsere Zeit im Verein immer wieder aufs Neue verschönern. Zudem auch ein großes Dankeschön an unseren Vorstand, der trotz der Lage einen kühlen Kopf behält und das Beste für uns gewährleistet.

Laura Kromberg



IMPRESSUM



Herausgeber: **Turngemeinde Voerde von 1862 e.V.**
 Loherstraße 146
 58256 Ennepetal
 www.tgvoerde.de



V.i.S.d.P.: *Lotta Hakenberg*

Redaktion: *Natalie Körber, Laura Kromberg, Mila Fahl, Rick Rümenapf*

Bank: *Sparkasse Ennepetal-Breckerfeld*
 IBAN: DE47 4545 1060 0001 9016 02
 BIC: WELADED1ENE

Auflage: *1100 Stück*

Druck: *Jüngermann Druck*
 Lohmannstraße 6-8
 58256 Ennepetal



INHALT

| | |
|------------------------------------|--------------|
| Vorwort | 3 |
| Inhalt + Impressum | 4 |
| Vorstandsbericht | 5 |
| Totenehrung | 6 |
| Protokoll der MV 2020 | 7-11 |
| Jugendvorstand | 14 |
| Jugendordnung | 15-17 |
| Interview | 18 |
| Sportplan | 20-22 |
| Basketball | 24-26 |
| Volleyball | 27 |
| Handball | 28-30 |
| Neujahrstüten | 32 |
| Eltern-Kind-Turnen | 33 |
| Kinderturnen mit Betti | 34 |
| KGW-Gruppe | 35 |
| Turnen in seiner ganzen Vielfalt | 36-39 |
| Montagsriege 50 + | 40 |
| Gudruns Brief an die treuen Turner | 41 |
| Fitness für Jederfrau | 42 |
| Aus dem Archiv ... | 44-47 |
| 150 Jahre – Eine Zeitreise | 48-57 |
| Aus den letzten 10 Jahren | 58 |
| Sportlich durch die Pandemie | 58 |

**Liebe Mitglieder,
 liebe Leser!**

**Wir möchten darauf hinweisen,
 dass alle Bilder die ihr in der
 diesjährigen Vereinszeitung seht
 zum größten Teil vor Corona
 entstanden sind.**

**Alle anderen Bilder wurden unter
 Einhaltung des Abstandes
 fotografiert!**

BERICHT AUS DEM VORSTAND

Das Jahr 2020 war wohl eines der turbulentesten in der Vereinsgeschichte. Es begann mit der wahrscheinlich besten Vereinszeitung, pünktlich an alle Mitglieder zugestellt. Motiviert habe ich noch eine Vorschau für das Jahr 2020 geschrieben, die beweist, dass niemand die Zukunft vorhersagen kann.

Auf der Jahreshauptversammlung wurden die neue Satzung sowie die Beitragsanpassung verabschiedet. Leider verließen Heike und Florian nach langer und erfolgreicher Arbeit den geschäftsführenden Vorstand. Der neu gewählte Vorstand, bestehend aus Lotta, Andrea, Volker und Till wurde gewählt und nahm zügig seine Arbeit auf.

Dann folgte nach nur ein paar Tagen das Unerwartete: der Lock down, der den Sportbetrieb zum Erliegen brachte. Kurz nachdem die neuen Beiträge eingezogen waren musste der Vorstand verkünden, dass die Halle geschlossen bleiben muss. Jegliche Art von Sport im Namen der TG Voerde fand bis auf weiteres nicht mehr statt.

Eine Verordnung jagte die andere und nur langsam konnten bis in den Sommer wieder einige Sportangebote starten. Ein Hygienekonzept wurde erarbeitet, welches die Grundlage für den Sportbetrieb darstellte. Auf dem Parkplatz wurde geturnt oder in kleinen Gruppen im Wald trainiert. Man traf sich „Corona-konform“, um nicht einzurosten.

Es gab keine Kirmes, keinen Liga Spielbetrieb, keine Wettkämpfe. Das Vereins-Café fand nicht statt, jegliche Art des Beisammenseins nach dem Training entfiel, offiziell.

Die Arbeit im Verein ging aber weiter. Der Sportbetrieb und das Hygienekonzept mussten immer

wieder an die Coronaschutzverordnung des Landes angepasst werden, damit wir wenigstens etwas Sport treiben und das Vereinsleben aufrechterhalten konnten. Bis zum zweiten Lockdown im November.

*Die Geschäftsordnung und Abteilungsordnung mussten beschlossen werden, die neuen Übungsleitervereinbarungen vorbereitet werden. Auch sollten die Übungsleiter mehr Geld bekommen, allerdings fand das Training nicht statt. Ein echtes Dilemma, welches aber durch Fördergelder des Landes und die neuen Beiträge gelöst werden konnte. Um unsere exzellenten Übungsleiter*innen und Trainer*innen noch im Verein zu halten, konnten wir die Trainingsausfallzeiten auch vergüten.*

Es wurden Förderanträge gestellt. Die Halle hat eine neue Bestuhlung bekommen. Eine neue Heizung, eine neue energiesparende hellere Beleuchtung, neue Fenster und Tür im Gymnastikraum sowie der Umbau der sanitären Anlagen für einen barrierefreien Zugang wird bis zu 70% gefördert. Die Anträge sind zum Teil bewilligt, der Umbau soll spätestens in zwei Jahren abgeschlossen sein.

Noch ist nicht klar, wie es weiter geht mit dem Sport, mit den nötigen Versammlungen und mit dem gesamten Vereinsleben. Aber der Vorstand blickt optimistisch in die Zukunft.

Auch die Mitglieder blieben uns treu, fast alle. Trotz der langen Durststrecke hoffen wir alle auf ein normaleres Vereinsleben im Jahr 2021.

Tillmann Rümenapf

WIR GEDENKEN DER TOTEN

Und immer sind irgendwo Spuren deines Lebens;
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle;
Sie werden uns immer an dich erinnern.

Wir gedenken der Mitglieder, die der Tod 2020
aus unser Mitte gerissen hat:

Jürgen Stockey
15. April

Jürgen Grabowski
25. Juli

Ursula Barkow
09. Dezember

Ihr Wirken für unseren Verein soll uns Verpflichtung sein,
in Ihrem Sinne weiter zu machen.

Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes
Andenken in unserem Verein bewahren.

PROTOKOLL MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2020

Veranstaltung Mitgliederversammlung 2020

Datum: 06.03.2020
Zeit: 20:00 Uhr
Ort: Gymnastikraum
 der vereinseigenen Turnhalle

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Protokoll der Mitgliederversammlung 2019
4. Bericht des Vorstandes
5. Ehrungen
6. Bericht des Kassenwartes
7. Beschluss der neuen Satzung
8. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
9. Wahl des Vorstandes und eines Kassenprüfers
10. Antrag zur Beitragsänderung
11. Anträge
12. Anregung und Mitteilungen

1. Begrüßung

Florian Budnick begrüßt als Vorsitzender die anwesenden Mitglieder (laut Anwesenheitsliste 87 Personen).

sowie die Ehrenmitglieder Manfred Scheerer, Gert Hakenberg, Horst Krüner und Heinz Westerfeld. Er entschuldigt den erkrankten Ehrenoberturnwart Werner Ritz, der seit 1948 erstmals einer Mitgliederversammlung fernbleibt. Auch werden Grüße von dem Ehrenmitglied Axel Montag überbracht. Florian begrüßt den Vertreter der örtlichen Presse Jochen Schulte.

Er bittet die Versammlung die Tagesordnungspunkte 5 und 6 tauschen dürfen. Es gibt keine Einwände, damit ändert sich die Tagesordnung wie folgt:

Neue Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Protokoll der Mitgliederversammlung 2019
4. Bericht des Vorstandes
5. Bericht des Kassenwartes
6. Ehrungen
7. Beschluss der neuen Satzung
8. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
9. Wahl des Vorstandes und eines Kassenprüfers
10. Antrag zur Beitragsänderung
11. Anträge

12. Anregung und Mitteilungen

Da zur Mitgliederversammlung 2020 nach § 8 Abs. 2 und 4 Form und Fristgerecht eingeladen wurde, ist die Versammlung beschlussfähig. Es gingen keine Anträge beim Vorstand ein. Florian eröffnet die Versammlung mit Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Es folgt die Entschuldigung des Vorstandes wegen des Fehlers in der Vereinszeitung auf der Liste verstorbenen Mitgliedern. Versehentlich wurde Inge Grüne mit aufgeführt. Bernd hat aber mit Inge Grüne gesprochen hat und sich persönlich für den Vorstand entschuldigt.

2. Totenehrung

Heike Meiners gedenkt der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder.

| | |
|------------|---------------------------|
| 11.02.2019 | Gisela Reißberg |
| 26.02.2019 | Dr. Basilius Paschaloudis |
| 16.03.2019 | Alfred Mintenbeck |
| 22.07.2019 | Dieter Berlepp |
| 01.08.2019 | Friedrich- Karl Rüggeberg |
| 15.10.2019 | Inge Schmidinger |
| 24.11.2019 | Liesel Bangert |

3. Protokoll der JHV 2019

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2019 ist in der Vereinszeitung abgedruckt, Korrekturen und Anmerkungen ergehen nicht.

4. Bericht des Vorstandes

Florian berichtet über die sportlichen Erfolge der einzelnen Abteilungen.

Die Basketballer spielen mit den Herren in der Oberliga, die zweithöchste Spielklasse in NRW und 5 höchste Spielklasse in Deutschland. Für diesen Aufstieg wurde die Mannschaft als Mannschaft des Jahres der Stadt Ennepetal ausgezeichnet. Die Damen und Nachwuchsmannschaften sind in Ihren Klassen erfolgreich und bilden feste Einheiten, die freundschaftlich verbunden sind. Alle Mannschaften benötigen mehr Zuschauer in der Halle.

Gut gefüllte Zuschauerränge findet man aktuell bei den Handballern. Die 1. Herrenmannschaft der Handballer spielt in der Landesliga und belegt den 4. Platz. Neue Spieler konnten gewonnen werden und eine 3. Herrenmannschaft gebildet werden. Das neue Handballturnier, der BDT-Cup wurde

ins Leben gerufen und ist gut angekommen. Die Damenmannschaften entwickeln sich und konnten den Kreispokal nach Voerde holen. Nach dem Scheitern der Spielgemeinschaft mit der HSG Gevelsberg wird der Jugendbereich neu aufgebaut.

Die Volleyballer spielen in der Stadtliga Ennepetal und finden dort nach Jahren der Voerder Dominanz neue Herausforderungen. Ebenfalls spielt die Mannschaft in der Stadtliga Hagen und beteiligt sich an den Stadtmeisterschaften. Wie in jedem Jahr bewirten die Mitglieder der Volleyballabteilung die Versammlung. Herzlichen Dank an dieser Stelle.

Die Turner starten weiterhin mit einer Mannschaft in der Gau 1 und mit einer Mannschaft in der Gau 2. Die jüngere Mannschaft in der Gau 1 überraschte mit einem guten 3. Platz. Die Gruppen von Anke nahmen regelmäßig auch an Wettkämpfen teil und besuchten das Landesturnfest mit gutem Erfolg.

Außersportlich wurde vier Mal das Vereinscafé ausgerichtet, welches sich großer Beliebtheit erfreut.

Die Voerder Kirmes besuchten die Turngemeinde mit einer großen Abordnung unter der Leitung von Till und Anke.

Die Jugendabteilung vertreten durch Anna Düllmann und Natalie Körber vertrat uns mit einem liebevoll gestalteten Stand auf dem Stadtfest Ennepetal Mittendrin.

Die bereits traditionsreiche Veranstaltung der Handballer „Tanz in den Mai“ wurde erfolgreich durchgeführt und die Basketballer veranstalteten das erste Mal eine „Einheitsparty“, die ebenfalls gut angenommen wurde.

Die Vereinszeitung berichtet in allen Bereichen detailliert. Natalie Körber hat mit der Vereinszeitung sowohl informativ als auch optisch sehr gute Arbeit geleistet. Vielen Dank an dieser Stelle dafür.

Der Vorstand traf sich zu regelmäßigen Gesamtvorstandssitzungen und Arbeitskreissitzungen. Es wurden etliche Telefonate geführt und E-Mails geschrieben. 1680 E-Mails landeten allein im Jahr 2019 in Florians E-Mail-Postfach.

Die Arbeitsgruppe zur Erarbeitung einer Satzung traf sich zehn Mal für mehrere Stunden und hat immer sachlich und intensiv miteinander diskutiert. Das Ergebnis der Arbeitsgruppe liegt allen als Satzungsvorschlag, abgedruckt in der Vereinszeitung vor. Ein großer Dank geht an Till, Bernd, Natalie, Volker, Andrea, Dorothea, Anna und Anke.

Florian geht auf den Verlauf der letzten JHV ein und erläutert, dass Heike und er damals noch 6 Monate im Amt bleiben wollten und im September auf ei-

ner außerordentlichen Versammlung zurücktreten wollten. Auf Grund des großen Engagements der Arbeitsgruppe Satzung, die zeigte, dass sich Dinge bewegen, sind beide bis heute im Amt geblieben, um ein gutes Ergebnis des Satzungsvorschlags präsentieren zu können.

Weder Heike noch Florian stehen für ein Amt im geschäftsführenden Vorstand zur Verfügung.

Florian bedankt sich bei allen Vorstandsmitgliedern, Übungsleitern und Übungsleiterinnen sowie Trainern, Helfern und Fans für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit und Unterstützung.

Ergänzungen und Fragen zum Bericht des Vorstandes gibt es nicht.

5. Bericht des Kassenwartes

Die Einnahmen-Überschussrechnung für das Jahr 2019 wurde auf den Tischen verteilt, um ein besseres Verständnis der Zahlen zu liefern. Der Kassenwart Tillmann Rügenapf berichtet über die Einnahmen und Ausgaben des Vereins in folgenden Bereichen.

Ideeller Bereich, Ertragssteuerneutraler Bereich, Vermögensverwaltung, zweckbetriebener Sportbereich, geschäftsbetriebener Sportbereich, sonstige Geschäftsbetriebe.

Nach Erläuterungen der Zahlen zu Ausgaben und Einnahmen erklärt Till, dass zwar ein geringer Gewinn erzielt werden konnte, dieser sich jedoch nur durch die geleisteten Spenden ergibt und Spenden keine verlässliche dauerhafte Einnahmequelle darstellen.

Fragen und Anmerkungen ergehen keine.

Dem Verein liegt der neue Freistellungsbescheid zur Gemeinnützigkeit vor und damit die Möglichkeit, weiterhin Spendenquittungen ausgestellt zu können. Dies können auch Privatpersonen tun.

6. Ehrungen

Florian ehrt für langjährige Mitgliedschaft:

10 Jahre: Silas Rick, Gisela Kurtz, Leonie Lauren Willer, Luana Divita, Nenja Schreiber, Merle Jellinghaus, Dorothea Endmann, Darian Schuhmacher, Stefan Binder, Annika Hüttenhoff, Ulrike Kliem, Enja Kulpamm, Veronika Herzog, Jan-Niklas Golke, Sarah Latos, Marie Sofie Altmann, Ira Maja Herberg, Lena Marie Willer, Franka Lange, Dennis Riebeling, Alexander Brinck, Anna Malin Huwe, Werner von der Grün, Katharina Lange, Carla Marlen Jahn, Natalie Körber, Günther Brandes, Susanne Herbers
25 Jahre: Paul Doerken, Markus Eicker, Tobias Kuh-

rt, Nick Althoetmar, Rilana Dorena Fischer, Christel Ullmann, Bettina Hakenberg, Michel Hakenberg
 40 Jahre: Ulrike Kottsieper, Ute Wilde, Marita Sopp, Jochen Willecke, Mechtild Stoerring, Ursula Lücker, Rainer Herberg

50 Jahre: Roland Krüner, Hiltrud Lenz, Heike Meiners

60 Jahre: Günter Wilde

70 Jahre: Horst Krüner

10 Jahre Übungsleiter: Jasmin Frischholz

20 Jahre Übungsleiter: Günter Marschlich, Bettina Kliem

30 Jahre Übungsleiter: Anja Störning

10 Jahre Vorstandstätigkeit: Bernd Dahl

Alle Geehrten bekommen Urkunden, sowie entsprechend Nadeln, Handtücher und Blumen. Es wird in der Halle ein Foto gemacht.

7. Beschluss der neuen Satzung

Seit einigen Jahren macht das Finanzamt Auflagen zur Satzung. Durch einen Tipp von Andrea bekamen wir vom LSB eine Fachfrau, Frau Schulze-Kersting, zur Seite gestellt. Die Prüfung der Satzung ergab neben einem nicht ausreichend definiertem Vereinszweck, dass auch die Punkte: Beendigung der Mitgliedschaft, Auflösung des Vereins und die Vereinsjugend nicht Rechtskonform formuliert waren.

Da wir uns schon seit einigen Jahren von den festgelegten Vorstandsämtern lösen wollten, sind wir auch diesen Punkt angegangen und nach langer intensiver und konstruktiver Arbeit der Arbeitsgruppe können wir den vorliegenden Satzungsentwurf präsentieren.

In dem neuen Satzungsentwurf wird von Geschäftsordnung, Beitragsordnung, Jugendordnung und Abteilungsordnung gesprochen, für den Fall, dass die Satzung genehmigt wird, sind die Ordnungen bereits erarbeitet und würden auf der nächsten Vorstandssitzung beschlossen.

Zur Beitragsordnung ist zu ergänzen, dass weiterhin die Mitgliederversammlung die Höhe der Beiträge definiert.

Die Satzung würde so beschlossen, dass diese zum Tagesordnungspunkt 9 Wahl des Vorstandes in Kraft tritt.

Es gibt von der Versammlung dazu keine Fragen. Der Satzungsentwurf wird einstimmig bei 87 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

8. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

Die Kassen wurden am 03.03.2020 von Peter Nieland und Tommaso Di Nunzio geprüft.

Tommaso verliest den Kassenbericht und bedankt sich an dieser Stelle für die gute Führung der Kassen. Bei der Prüfung gab es keinen Unregelmäßigkeiten. Daraufhin stellt er den Antrag auf Entlastung des Vorstandes.

Der Antrag wurde mit 83 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen angenommen und der Vorstand für das abgelaufene Geschäftsjahr somit entlastet.

Florian bedankt sich für die Entlastung, erklärt, dass er nun kein Vorsitzender mehr sei und bittet um einige persönlichen Worte. Im Jahr 2008 wurde er zum 2. Vorsitzenden gewählt und kannte kaum jemanden, trotzdem erhielt er das Vertrauen der Versammlung. Im Jahr 2010 wurde er erstmals zum Vorsitzenden gewählt und leitete den Verein somit 10 Jahre lang. Diese Zeit prägte ihn und er hat Fehler gemacht, die ihm verziehen wurden. Im letzten Jahr war er von einigen Momenten im Vorfeld der Jahreshauptversammlung enttäuscht, betont jedoch es heute nicht mehr zu sein.

Florian hat seine Bereitschaft erklärt weiterhin Aufgaben im Vorstand zu übernehmen und mit Rat und Tat dem neuen Vorstand zur Seite zu stehen. Er betont, dass Verein ohne Ehrenamtliches Engagement und Leute die bereit sind Verantwortung zu übernehmen nicht funktioniert. Er appelliert an die Versammlung, dass bei der Wahl Mitglieder Ihre Bereitschaft erklären werden Aufgaben und Verantwortung zu übernehmen, und er werde diese Personen dabei unterstützen. Er bittet alle niemandem im Wege zu stehen, der bereit ist Kraft und Zeit in den Verein zu investieren. Florian bedankt sich abschließend für das Vertrauen der letzten 10 Jahre. Die Versammlung erhebt sich und spendet Applaus.

Heike ergreift das Wort und erklärt, dass auch ihre Amtszeit damit endet. Sie bittet ebenfalls, einige persönliche Worte zu sagen. Sie bedankt sich bei allen Vorstandsmitgliedern, die in den letzten Jahren mit ihr zusammengearbeitet haben. Sie hat der TG Voerde viel zu verdanken und war schon als Kind eng mit dem Verein verbunden. Für sie war klar, dass sie dem Verein durch das Ehrenamt etwas zurückgeben wollte. Heike war es immer ein wichtiges Anliegen alle Abteilungen des Vereins zusammen zu führen. Sie hofft und wünscht sich für die Zukunft, dass weiter aus 4 Abteilungen ein Verein zusammen wächst in dem viele unterschiedliche Menschen einfach unterschiedliche Sportarten betreiben.

Ein besonderer Dank geht an Till, der sich herausragend in die Vorstandsarbeit eingebracht hat und sehr engagiert ans Werk geht. Sie dankt Florian für die erstklassige Zusammenarbeit und hebt hervor, dass er einer der besten 1. Vorsitzenden in Ihrer Laufbahn im Vorstand gewesen sei. Die Versammlung erhebt sich und spendet Applaus

Till ergreift das Wort und dankt Florian und Heike für Ihre geleistete Arbeit. Er schätzt beide sehr und beteuert, dass die Zusammenarbeit mit beiden unwahrscheinlich produktiv war. Heike würde den Verein leben wie nur wenige andere und es fällt Ihr sichtlich schwer sich aus der Vorstandsarbeit zurück zu ziehen.

Florian kommt aus der Basketballabteilung und ist der jüngste Vorsitzende für 10 Jahre der TG Voerde gewesen, dies ist eine ganz großartige Leistung. Er hat viel Arbeit geleistet, gerade auch im Hintergrund.

Natalie dankt er für die Arbeit an der Vereinszeitung, die sie fast allein erstellt hat und die noch besser ist als die Vereinszeitung im letzten Jahr. Er bittet alle Gruppen und Abteilungen sich an die Stichtage für die Abgabe der Berichte zu halten und dafür Sorge zu tragen, dass die Berichte bei Natalie eingehen. Auch sollen sie alle Einsender von Berichten bei Natalie vergewissern, dass die Berichte auch bei ihr eingegangen sind.

Bernd ergreift das Wort und erläutert, dass er 10 Jahre lang mit beiden zusammengearbeitet habe. Meistens sehr gut und verlässlich, wenn auch nicht immer sofort. Ein großer Dank an Heike und Florian für eine tolle Zeit. Beide bekommen Geschenke vom Verein überreicht.

9. Wahl des Vorstandes und eines Kassenprüfers

Nach § 10 Abs. 1 wird die Mitgliederversammlung von einem Mitglied des geschäftsführenden Vorstands geleitet. Da es noch keinen geschäftsführenden Vorstand gibt schlägt Till vor, Florian zum Versammlungsleiter zu wählen. Dieser wird mit 86 Ja- Stimmen, 0 Nein- Stimmen und 1 Enthaltung gewählt.

Laut der neuen Satzung muss ein geschäftsführender Vorstand von mindestens 3 Personen gewählt werden. Im Vorfeld haben sich 4 Personen bereit erklärt diese Aufgabe zu übernehmen. Tillmann Rümenapf, Lotta Hakenberg, Andrea Schilken, Volker Külpmann würden sich zur Wahl stellen. Till erklärt, dass die 4 im Vorfeld zusammengesessen haben und die Arbeitsbereiche wie folgt aufgeteilt haben:

Lotta Hakenberg Recht und Medien

Andrea Schilken Kontaktpflege zu anderen Institutionen und Verbänden
Volker Külpmann Finanzen und Personal
Tillmann Rümenapf Koordination

Florian bittet alle inständig sich nicht von persönlichen Neigungen leiten zu lassen, sondern an das Wohl des Vereins zu denken. Er fragt nach weiteren Vorschlägen aus der Versammlung. Dies ist nicht der Fall.

Zur Wahl in den geschäftsführenden Vorstand nach § 11 Abs. 1 steht Lotta Hakenberg.
Lotta wird mit 87 Ja- Stimmen, 0 Nein- Stimmen und 0 Enthaltung gewählt.

Zur Wahl in den geschäftsführenden Vorstand nach § 11 Abs. 1 steht Andrea Schilken.
Andrea wird mit 87 Ja- Stimmen, 0 Nein- Stimmen und 0 Enthaltung gewählt.

Zur Wahl in den geschäftsführenden Vorstand nach § 11 Abs. 1 steht Volker Külpmann.
Volker wird mit 86 Ja- Stimmen, 0 Nein- Stimmen und 1 Enthaltung gewählt.

Zur Wahl in den geschäftsführenden Vorstand nach § 11 Abs. 1 steht Tillmann Rümenapf.
Till wird mit 85 Ja- Stimmen, 0 Nein- Stimmen und 2 Enthaltung gewählt.

Florian gratuliert den Vieren und bedankt sich für die Bereitschaft, Posten zu übernehmen.

Der erweiterte Vorstand kann von der Mitgliederversammlung ergänzt werden. Für eine Mitarbeit haben sich Natalie Körber, Bernd Dahl, Anke Althoetmar-Rümenapf, Lars Eisenberg, Jan Philipp Buchwald, Ralf Jandt, Werner Bültmann und Florian Budnick bereit erklärt. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Natalie Körber wird mit 87 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltung gewählt.

Bernd Dahl wird mit 87 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltung gewählt.

Anke Althoetmar-Rümenapf wird mit 87 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltung gewählt.

Lars Eisenberg wird mit 86 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung gewählt.

Jan Philipp Buchwald wird mit 87 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltung gewählt.

Ralf Jahn wird mit 87 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltung gewählt.

Werner Bültmann wird mit 87 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltung gewählt.

Florian Budnick wird mit 86 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung gewählt.

Weiter gehören zum erweiterten Vorstand die in den Abteilungen gewählten Abteilungsleiter

Handball Lars Apitius
Basketball Markus Eicker
Volleyball Jürgen Kettler
Turnen Heike Meiners (vom Turnausschuß gewählt)

Zur Wahl des Kassenprüfers schlägt die Versammlung Bärbel Wolter vor.

Bärbel wird bei 85 Ja- Stimmen, 1 Nein- Stimme und 1 Enthaltung gewählt. Sie nimmt die Wahl an. Zur Wahl des Ersatz Kassenprüfers schlägt die Versammlung Jana Frauenstein vor.

Jana wird bei 86 Ja- Stimmen und 1 Nein- Stimme gewählt. Jana nimmt die Wahl an.

10. Antrag zur Beitragsänderung

Till verteilt Tischvorlagen auf allen Tischen. Dank der eingegangenen Spenden wurde im letzten Jahr kein Minus erwirtschaftet haben, es können keine Rücklagen gebildet werden. Dies bedeutet, dass Investitionen wie eine neue Heizung nicht möglich sind. Spenden sind keine sichere Einnahmenquelle.

Florian macht deutlich, dass wir uns Gedanken darüber machen müssen, wie viel uns unser Sport wert ist und dass wir mit 70 Sportangeboten und qualifizierten Fachkräften auch verpflichtet sind, diesen Leuten eine angemessene Aufwandsentschädigung zu zahlen. Es gibt dazu keine weiteren Fragen.

Die Beitragserhöhung wird mit 85 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung angenommen.

11. Anträge

Es liegen keine Anträge von Mitgliedern vor. Der Vorstand hat 2 Anträge an die Versammlung. Heike stellt den Antrag Herrn Walter Cramer zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen. Heike, Florian und der neue Vorstand gratulieren Walter. Heike stellt den Antrag Frau Gudrun Schleuß zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen. Heike, Florian und der neue Vorstand gratulieren Gudrun.

12. Anregungen und Mitteilungen

Florian gibt bekannt, dass der Verein aktuell 1027 Mitglieder hat. Solange wir über der 1000er Grenze bleiben gelten wir als Großverein.

Florian informiert, dass Dieter Malcher, Heinz Westfeld und Lukas Erdhütter nominiert wurden zum Sportler des Jahres der Stadt Ennepetal.

Dennis Riebeling wurde zum Sportler des Jahres im EN- Kreis nominiert.

Bernd fordert alle Mitglieder auf, das Sportabzeichen abzulegen. Die Abnahme des Sportabzeichens findet jeden Dienstag von 18- 20Uhr und sonntags von 10- 12Uhr am Dorma Sportpark statt. Turner haben die Möglichkeit das Sportabzeichen im Turnen abzulegen. Zum Sportabzeichen gehört auch ein Ausdauer Nachweis zum Beispiel Fahrradfahren oder walken.

Andrea ergänzt, dass am 28.04.2020 um 17Uhr an der Hasper Sperrmauer für die TG Voerde das Walken abgenommen wird.

Bernd erwähnt, dass Gudrun für das 30. Sportabzeichen in Gold geehrt wurde. Er erklärt, dass jedes Jahr der Verein, der prozentual die meisten Sportabzeichen ablegt, ausgezeichnet wird.

Florian geht auf die in der Vereinszeitung abgedruckten Termine für das Jahr ein:

Vereinscafé am 22.03./ 21.06./ 20.09./ 29.11.2020

Tanz in den Mai 30.04.2020

Handball Himmelfahrtsturnier 21.- 24.05.2020

Veranstaltung Basketballer 02.10.2020

Turnfest Leipzig 12.- 16.05.2021

Hallenschießung 10.04.- 03.05.

(Tanz in den Mai und Urlaub des Hausmeisters)

27.06.- 26.07./ 30.09.- 04.10./ 18.12.- 03.01.21

Gudrun dankt allen Vorstandsmitgliedern für Ihr Engagement und die viele geleistete Arbeit und überreicht kleine Präsentie.

Anke bedankt sich bei Florian und Heike, auch wenn sie zu deren Rückzug beigetragen habe. Es wäre ihr nie um die Personen, sondern um die Sache gegangen. Sie dankt auch der Versammlung für den guten Zusammenhalt, das gemeinsame Denken und die gute Zusammenarbeit.

Ende der Mitgliederversammlung 22:30 Uhr

Anschließend gemütliches Beisammensein.

GEMEINSAM LEISTUNGSSTARK



LAYOUT



DIGITAL



DRUCK



SERVICE

JÜNGERMANN DRUCK ENNEPETAL • TELEFON 02333/974949

FRISÖRLADEN AXEL MEIER

Lindenstraße 12
58256 Ennepetal-Voerde
Telefon 0 23 33 · 26 72

Öffnungszeiten:

Di 9–18 · Mi 8–16 · Do 11–20 Uhr
Fr 9–18 · Sa 7–13 Uhr



An alle Mitglieder der Turngemeinde Voerde von 1862 e.V.

Auch in diesem Jahr ist alles anders. Der erweiterte Vorstand der TG Voerde hat sich entschlossen, unsere Mitgliederversammlung in den Spätsommer zu verlegen. Natürlich wird sie nur stattfinden, wenn es die äußeren Umstände erlauben. Aber wir möchten optimistisch in die Zukunft schauen.

Einladung zur

Mitgliederversammlung 2021

am Freitag, den 24.9.2021 um 20.00 Uhr
in der Sporthalle der TG Voerde, Loher Str. 146

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Protokoll der Mitgliederversammlung 2020
4. Bericht des Vorstandes
5. Ehrungen
6. Bericht des Kassenwartes
7. Bericht der Kassenprüfer u. Entlastung des Vorstandes
8. Wahl eines Kassenprüfers
9. Vorstellung des Jugendvorstandes
10. Satzungsänderung bezüglich der Umbenennung des Vorstandes der Vereinsjugend
11. Anträge
12. Anregung und Mitteilungen

Anschließend gemütliches Beisammensein.

Anträge, die auf der Mitgliederversammlung beraten und beschlossen werden sollen, müssen mindestens sieben Tage vor der Mitgliederversammlung bei jedem Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes schriftlich, auch als E-Mail, eingereicht werden.

Der Vorstand

TG 1862



Turngemeinde Voerde
von 1862 e.V.

Loherstraße 146
58256 Ennepetal
info@tgvoerde.de
www.tgvoerde.de

Eingetragener Verein
im Vereinsregister des Amtsgericht
Hagen unter der Nummer 10066

Vorstand:
Andrea Schilken
Lotta Hakenberg
Volker Külpmann
Dr. Tillmann Rümenapf

Steuer-Nr.: 341/5768/0127
Finanzamt Schwelm

Bankverbindung:
Sparkasse Ennepetal-Breckerfeld
IBAN: DE47454510600001901602
BIC: WELADED1ENE

Hinweis gem. §33 BDSG:
Namen, Adresse und sonstige
im Rahmen des Vertragsverhältnisses benötigte Daten werden gespeichert.

JUGENDVORSTAND

Liebe Voerderinnen und Voerder, in diesem Artikel will ich Ihnen und euch von unserer Jugendversammlung am 09.09.2020 berichten. Diese Versammlung war sehr besonders, denn sie war die Erste seit vielen Jahren und das sogar noch mitten in dieser sehr schweren Zeit.

Nachdem man angekommen ist und die Gummibärchen, die auf den Plätzen bereitlagen, vernascht hat, ging es auch schon los. Anna Düllmann übernahm das Wort und begrüßte die gespannten älteren und jüngeren Jugendlichen. Sie machte uns jeweils mit den Aufgaben des erweiterten und des leitenden Jugendvorstand vertraut. Dazu zählten unter anderem die Gestaltung unserer Social-Media-Seiten, die Organisation von Events usw. Das sprach die meisten an. Dann kam der wichtigste Punkt dieser Versammlung: Die Wahlen. Zuerst wurde der leitende Jugendvorstand gewählt, der die Koordination der Aufgaben übernimmt. Die Kandidaten wussten zwar

nicht ganz, was auf sie zukommt, jedoch wussten sie, dass sie auf jeden Fall an diese Aufgaben gut herangeführt werden. Nach den erfolgreichen Wahlen der vier Vorstandsmitglieder, ging es an das Wählen des erweiterten Vorstandes. Zur großen Freude aller, meldeten sich nahezu alle Anwesenden, um Teil des Jugendvorstandes zu sein und mitzubestimmen, was die Jugend in unserem Verein macht. Nach den Wahlen gab es selbstverständlich Fotos - natürlich mit Abständen -. So war es also getan und unser Verein hatte wieder einen Jugendvorstand. Wegen der Coronalage ist es für uns unmöglich irgendein großes Event zu planen und deswegen ist die Vorfreude auf unsere erste Planung umso größer. Ich danke Ihnen und euch für das Lesen und wünsche uns allen viel Gesundheit und Durchhaltevermögen in dieser schweren Lage.*

**(Felina Freund, Anna Düllmann, Josephine Krempel und Kevin Kowalewski)*



Jugendvorstand (v.l.n.r.): Laura Kromberg, Lisa Bültmann, Anna Kromberg, Mila Fahl, Carla Jahn, Elea Freund, Moritz Lindner, Lynn Freund, Joscha Knappe, Rick Rümenapf, Marius Groll, Paul Haas und Mark Altmann

JUGENDORDNUNG

Im Frühjahr 2021 plant die Vereinsjugend erneut eine Jugendversammlung, soweit es die aktuellen Bedingungen möglich machen. Auf der Jugendversammlung soll unter anderen die neue Jugendordnung verabschiedet werden. Um bereits der Vereinsjugend die Möglichkeit zu geben diese Jugendordnung zu lesen, wird sie in der Vereinszeitung abgedruckt.



V.l.n.r.: Anna Düllmann, Felina Freund, Kevin Kowalewski und Josephine Krempel

Jugendordnung der TG Voerde 1862 e.V.

Präambel: Der Verein und die Vereinsjugend treten für einen manipulationsfreien Kinder- und Jugendsport und für Fairness im Sport ein. Sie verurteilen jegliche Form der Gewalt und des Missbrauchs, unabhängig davon, ob sie/er körperlicher, seelischer, sexueller oder anderer Art ist.

§ 1 Vereinsjugend

Gemäß §12 (2) der Satzung des TG Voerde 1862 e.V. gibt sich die Vereinsjugend diese Jugendordnung. Alle Vereinsmitglieder unter 27 Jahren bilden die Vereinsjugend. Sie führt und verwaltet sich selbständig im Rahmen dieser Jugendordnung und der Vereinssatzung.

§ 2 Aufgaben

Aufgaben der Vereinsjugend sind:

- Durchführung von Freizeitangeboten
- Organisation jugendgemäßer außersportlicher Aktivitäten und Veranstaltungen (z. B. Jugendfeten, Ausflüge, Freizeiten)
- Vorbereitung von Anträgen der Jugendlichen an den erweiterten Vorstand
- Interessenvertretung der Kinder und Jugendlichen innerhalb des Vereins
- Erarbeitung und Anwendung eines Konzeptes zum Schutz von Kindern und Jugendlichen im Verein.

§ 3 Organe

Organe der Vereinsjugend sind:

- die Jugendversammlung
- der leitende Jugendvorstand und der erweiterte Jugendvorstand.

§ 4 Jugendversammlung

1. Die Jugendversammlung ist zuständig für:
 - Entgegennahme der Berichte
 - Entlastung des leitenden Jugendvorstandes
 - Wahl des leitenden und erweiterten Jugendvorstandes
 - Unterstützung der Ideenentwicklung für sportliche, außersportliche Aktivitäten/Veranstaltungen der Vereinsjugend
 - Beschlussfassung über grundsätzliche Angelegenheiten der Vereinsjugend
 - Beschlussfassung über vorliegende Anträge
 - Erlass und Änderung der Jugendordnung
2. Die Jugendversammlung findet mindestens einmal pro Kalenderjahr statt. Sie soll mindestens vier Wochen vor der Mitgliederversammlung des Vereins stattfinden.
3. Der leitende Jugendvorstand lädt mindestens drei Wochen vorher zu der Jugendversammlung ein. Die Einladung mit Tagesordnung erfolgt in Textform an alle Mitglieder der Vereinsjugend.
4. Die Jugendversammlung wird von einem Mitglied des leitenden Jugendvorstandes geleitet. Ist kein Mitglied des leitenden Jugendvorstandes anwesend, bestimmt die Jugendversammlung den Leiter. Der Versammlungsleiter bestimmt den Protokollführer. Über die Jugendversammlung ist ein Protokoll zu führen, welches vom leitenden Jugendvorstand unterzeichnet werden muss.

5. Die Jugendversammlung besteht aus allen Vereinsmitgliedern unter 27 Jahren sowie den Mitgliedern des leitenden und erweiterten Jugendvorstandes. Stimmberechtigt sind alle Vereinsmitglieder von 10 bis 26 Jahren. Sie haben je eine persönliche, nicht übertragbare, Stimme.
 6. Die Jugendversammlung ist unabhängig von der Anzahl der Erschienenen beschlussfähig. Abstimmungen und Wahlen erfolgen mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Ungültige Stimmen und Stimmenthaltungen bleiben jeweils unberücksichtigt. Bei Stimmgleichheit ist ein Antrag abgelehnt.
 7. Eine Änderung der Jugendordnung bedarf der Zustimmung von 2/3 der abgegebenen Stimmen.
 8. Abstimmungen erfolgen durch Handzeichen. Eine geheime Abstimmung ist durchzuführen, wenn dies von 2/3 der anwesenden Stimmberechtigten verlangt wird.
 9. Eine Jugendversammlung kann vom leitenden Jugendvorstand jederzeit einberufen werden. Sie muss einberufen werden, wenn dies von mindestens 50 % der Mitglieder in Textform und unter Angabe der Gründe beim leitenden Jugendvorstand beantragt wird.
 10. Auf Antrag eines Viertels der Mitglieder der Vereinsjugend oder eines Beschlusses des leitenden Jugendvorstandes findet eine außerordentliche Jugendversammlung statt. § 4 (3) gilt entsprechend. Die Einberufung der außerordentlichen Mitgliederversammlung hat dann innerhalb von 4 Monaten zu erfolgen.
 11. Jeder der Jugendlichen ist berechtigt Anträge zur Tagesordnung an den leitenden Jugendvorstand zu stellen. Die Anträge müssen spätestens eine Woche vor der Jugendversammlung schriftlich begründet eingereicht werden. Verspätet eingegangene Anträge können grundsätzlich nicht berücksichtigt werden
- sein. Mindestens die Hälfte der leitenden Vorstandsmitglieder müssen mindestens 18 Jahre alt sein.
 3. Die Mitglieder des leitenden Jugendvorstandes werden von der Jugendversammlung mit absoluter Mehrheit auf zwei Jahre gewählt und bleiben bis zur Neuwahl des Jugendvorstandes im Amt.
 4. Der leitende Jugendvorstand ist für alle Aufgaben zuständig, die nicht nach dieser Jugendordnung oder der Vereinssatzung anderen Organen zugewiesen sind.
 5. Der leitende Jugendvorstand fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen, § 4 (6) gilt entsprechend. Im Übrigen regelt der leitende Jugendvorstand seine Arbeitsweise nach eigenem Ermessen, dabei sind z. B. auch Beschlüsse auf elektronischem Weg möglich. Der leitende Vorstand ist beschlussfähig, wenn die Hälfte der Mitglieder des leitenden Jugendvorstandes eine Stimme abgegeben haben.
 6. Zur Vertretung und Repräsentation der Aufgaben und Stimmrechte des Jugendvorstandes sind alle leitenden Jugendvorsitzenden gleichermaßen berechtigt.
 7. Mindestens ein Mitglied leitende Jugendvorstandes sollte an der Sitzung des erweiterten Vorstandes das Stimmrecht vertreten. Der leitende Jugendvorstand ist mit einer Stimme im erweiterten Vorstand gem. §11 (2) der Vereinssatzung vertreten.
 8. Der leitende Jugendvorstand muss sich mindestens 4 Mal im Jahr treffen.
 9. Scheidet ein Vorstandsmitglied des leitenden Jugendvorstandes vor Ablauf seiner Amtszeit aus, so kann der leitende Jugendvorstand einen Nachfolger bestellen, der das Amt kommissarisch bis zur nächsten Mitgliederversammlung fortführt.

§ 5 leitender Jugendvorstand

Der leitende Jugendvorstand besteht aus:

1. mindestens drei Personen.
2. In den leitenden Jugendvorstand ist jedes Vereinsmitglied wählbar. Die Mitglieder des leitenden Jugendvorstandes müssen mindestens 14 Jahre alt, dürfen jedoch noch nicht 27 Jahre alt

§6 erweiterter Jugendvorstand

1. Der erweiterte Jugendvorstand besteht aus höchstens 15 Personen, die von der Jugendversammlung gewählt werden. §5 (3) gilt entsprechen.
2. In den erweiterten Jugendvorstand ist jedes stimmberechtigte Mitglied der Jugendversammlung wählbar.

3. Der erweiterte Jugendvorstand ist zuständig für:
 - Unterstützung des leitenden Jugendvorstandes
 - Organisation und Durchführung einzelner Aktivitäten und Veranstaltung, hierzu können Arbeitsgruppen eingerichtet werden
 - Unterstützung der social Media Arbeit
 - Ideenentwicklung für sportliche, außersportliche Aktivitäten/Veranstaltungen der Vereinsjugend
4. Der erweiterte Jugendvorstand soll mindestens 2-mal im Jahr zusammenkommen.

§ 6 Jugendfinanzen

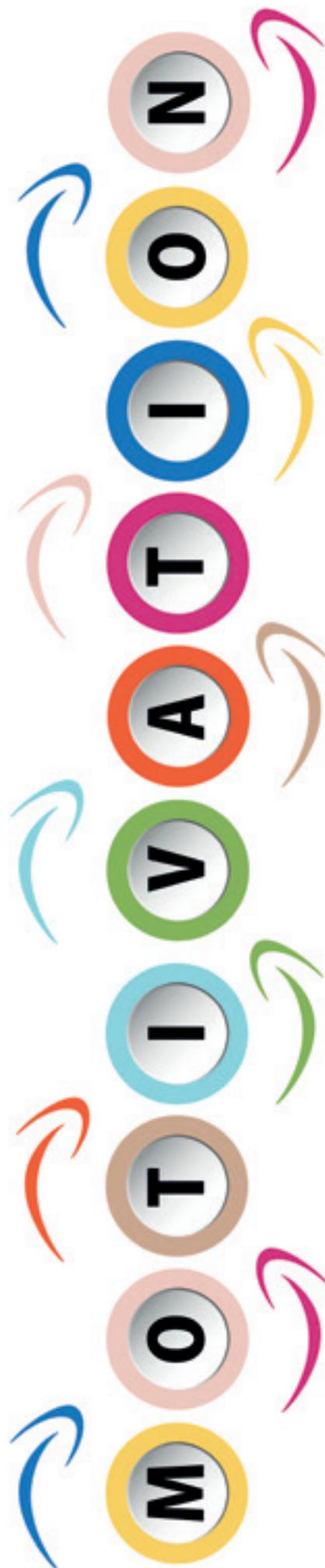
1. Die Vereinsjugend wirtschaftet selbständig und eigenverantwortlich mit den ihr vom Verein zur Verfügung gestellten Mitteln. Gleiches gilt für die Einnahmen der Vereinsjugend aus selbst-organisierten Aktivitäten und Veranstaltungen sowie, unter Berücksichtigung einer evtl. Zweckbindung, für Fördermittel und Spenden.
2. Die Jugendfinanzen sind Teil des Vereinsvermögens, der Jugendvorstand ist daher dem erweiterten und geschäftsführenden Vereinsvorstand gegenüber rechenschaftspflichtig. Der Jugendvorstand hat diesen jederzeit Einblick in die Jugendfinanzen zu gewähren.
3. Die Jugendfinanzen sind jährlich mindestens einmal von den Kassenprüfern des Vereins zu prüfen. Die Prüfung richtet sich nach den Bestimmungen der Vereinssatzung.

§7 Auflösung des Jugendvorstandes

Die Auflösung des Jugendvorstandes kann nur in einer zu diesem Zweck einberufenen Jugendversammlung beschlossen werden. Voraussetzung ist, dass 3/4 der abgegebenen gültigen Stimmen zustimmen.

§ 8 Inkrafttreten

Die Jugendordnung tritt mit der Bestätigung durch die Mitgliederversammlung vom ... in Kraft.



INTERVIEW

3 Generationen aus dem Turnverein Lotta Hakenberg, Gert Hakenberg und Silke Fahl

Silke Fahl:

Seit wann bist du im Verein und wie bist du dazu gekommen? "Ich bin seit 47 Jahren in dem Verein. Das erste Mal bin ich mit dem Alter von einem Jahr mit meiner Mutter zum Mutter und Kinderturnen bei Renate Hormel gegangen."

Wie und wo warst du im Verein tätig? "Ich habe in meiner frühen Kindheit geturnt bis ich 10 Jahre alt war. Mit fünf oder sechs habe ich dann angefangen Handball zu spielen und mit 31 habe ich aufgehört. Zwischendurch war ich Kassiererin der Handballabteilung für zwei Jahre. Außerdem war ich auch noch Organisationswartin der TG Voerder Halle."

Wo siehst du den Verein in weiterer Zukunft? "Als sozialen, gemeinschaftlichen Verein, der die Menschen im Dorf zusammenführt und den Zusammenhalt stärkt und natürlich weiterhin viele verschiedene Möglichkeiten zum Sport treiben anbietet."

Was wünschst du dem Verein? "Ich wünsche dem Verein viele Aktive Mitglieder, die sich engagieren und das weitere Fortbestehen des Vereins sichern."

Was war ein besonderes Erlebnis im Verein? "Der Aufstieg der ersten Herrenmannschaft der Handballabteilung in die Verbandsliga und außerdem der Gewinn des Kreispokals der ersten Damenhandballmannschaft."

Was hast du während des Lockdowns? "Ich war viel Joggen, Wandern und Fahrradfahren, also eigentlich das was ich immer mache."

Lotta:

Seit wann bist du im Verein und wie bist du dazu gekommen? "Ich bin seit 1999 im Verein damals bin ich mit meiner Mutter zum Mutter und Kinderturnen gegangen."

Wie und wo warst oder bist du im Verein tätig? "Ich turne seit ich im Verein bin, erst bei Renate und dann bei Anke, nur mit einer kleinen Unterbrechung von 2009 bis 2011. Außerdem war ich von 2011 bis 2014 Gruppenhelferin bei Betti und seit 2017 leite ich eine eigene Turngruppe für Mädchen ab 11 Jahren."

Wo siehst du den Verein in weiterer Zukunft? "In Zukunft sehe ich den Verein immer noch als einen der größten Vereine in Ennepetal, der einen breitgefächertes Sportangebot bietet und alle Generationen an diesem Sportangebot teilhaben lässt."

Was wünschst du dem Verein? "Ich wünsche dem Verein, dass er die Corona Krise gut übersteht und in der jetzigen Form noch viele Jahre weiter besteht und von seinen Mitgliedern weiterhin so gut unterstützt wird."



Was war ein besonderes Erlebnis im Verein? "Die Feier zum 150-Jährigen Bestehen des Vereins. In diesem Rahmen haben alle Gruppen von Anke und Renate zusammen eine Choreografie eingeübt und auf der Feier aufgeführt. Dies war für mich besonders, da meine Cousinen Mila und Frieda auch mitgemacht haben und unsere ganze Familie zugeguckt hat. Auch war es besonders, weil Anke und Renate diese umfangreiche Choreo so schön auf die Beine gestellt haben und so viele Turner und Turnerinnen von klein bis groß vereint haben."

Welche Änderungen könnte man deiner Meinung nach im Verein vornehmen? "Im Moment wäre es einfach schön, wenn einfach wieder normal Vereinssport getrieben werden könnte. Sonst würde ich mir wünschen, dass es mehr Veranstaltungen geben könnte, die alle Abteilungen des Vereins ansprechen und wir häufiger Abteilungsübergreifend zusammenkommen könnten."

Was hast du während des Lockdowns gemacht? "Während des ersten Lockdowns habe ich für die Klausuren meines ersten Staatsexamens im Rahmen meines Jurastudiums gelernt und viel mit meinen Freundinnen geskyped. Während des zweiten Lockdowns habe ich an der Tanzchoreo für meine KGW-Gruppe gearbeitet, viel Sport getrieben und die freie Zeit zum Entspannen vom ersten Examen genutzt."

Gert Hakenberg (Ehrenmitglied)

Seit wann bist du im Verein und wie bist du dazu gekommen? Seit 58 Jahren und durch das Handballspielen als Jugendtrainer und Betreuer. Damals wurden Jugendmitarbeiter gesucht und Jürgen Grabowski hat mich angesprochen, so nahm alles seinen Lauf...

Wie und wo warst oder bist du im Verein tätig? Ich war Jugendtrainer der A-Jugend, Gerätewart, im Bauausschuss und bin Zuschauer bei Sportveranstaltungen wie z. B. ein Spiel der 1. Herren-Mannschaft. Außerdem war ich in der Handball Abteilung 2. Vorsitzender und Betreuer von der ersten Mannschaft und das ca. 30 Jahre.

Wo siehst du den Verein in weiterer Zukunft? Ich will hoffen, dass die jungen Leute, die auch jetzt schon den Verein stärken, sich für eine starke Turngemeinde zur Verfügung stellen. Ohne die jungen Leute hat der Verein keine Zukunft.

Was wünschst du dem Verein? Dass der Verein stark bleibt und weiterhin als größter Verein Ennepetals bestehen bleibt.

Was war ein besonderes Erlebnis im Verein? Der Aufstieg der 1. Herren-Mannschaft in die Verbandsliga. Privat: Ich habe meine Frau beim Herbstfest 1963 in der Turnhalle kennengelernt.

Was hast du während des ersten Lockdowns gemacht? Was ich sonst auch gemacht habe: Wandern, Schnitzen, Radfahren & Lesen.



**Liebe Mitglieder,
wir haben für Euch
einen vorläufigen
Sportplan erarbeitet.**

**Dieser gilt insofern,
wenn der Sportbetrieb
wieder aufgenommen
werden kann.**

Bleibt gesund!



Trainingszeiten Volleyball - Kontakt: volleyball@tgvoerde.de

| Wochentag | Übungsleiter/in | Trainingszeit | Trainings- bezeichnung | Sporthalle |
|------------|-----------------|-----------------|---------------------------------|---------------------------------------|
| Montag | Manuel Nieselt | 20.00 - 22.00 h | Volleyball Mixed ab 15 Jahre | Turnhalle Sekundarschule (ehem.Effey) |
| Donnerstag | Jürgen Kettler | 18.30 - 20.15 h | | TGV Turnhalle Loherstraße |

Trainingszeiten Basketball - Kontakt: basketball@tgvoerde.de

| Wochentag | Trainer | Trainingszeit | Team | Sporthalle |
|------------|------------------------------------|-----------------|--------------------|---|
| Montag | Martin Schrader | 18.45 - 20.15 h | 1. Damen | 3 Fach Sporthalle Reichenbach Gymnasium |
| Mittwoch | | 20.00 - 21.30 h | | Turnhalle GS Voerde Nord |
| Montag | Lukas Erdhütter | 20.15 - 21.45 h | 1. Herren | 3 Fach Sporthalle Reichenbach Gymnasium |
| Donnerstag | | 20.00 - 21.30 h | | Turnhalle GS Voerde Nord |
| Dienstag | Jannis Wegner | 20.15 - 21.45 h | 2. Herren + m U18 | Turnhalle Schule Oberbauer |
| Donnerstag | | 18.45 - 20.15 h | | Turnhalle GS Voerde Nord |
| Freitag | Martin Lüke | 18.00 - 19.30 h | Individualtraining | Turnhalle GS Voerde Nord |
| Montag | Eric Bergmann | 17.15 - 18.45 h | offene U10 | 3 Fach Sporthalle Reichenbach Gymnasium |
| Freitag | | 17.15 - 18.45 h | | 3 Fach Sporthalle Reichenbach Gymnasium |
| Montag | Jan Schäfer | 17.15 - 18.45 h | offene U12 | 3 Fach Sporthalle Reichenbach Gymnasium |
| Freitag | | 17.15 - 18.45 h | | |
| Dienstag | Bernd Szarmach / Jörg Ungermann | 18.45 - 20.15 h | offene U14 | Turnhalle Schule Oberbauer |
| Donnerstag | | 17.15 - 18.45 h | | Turnhalle GS Voerde Nord |
| Montag | Holger Hoffmann | 17.15 - 18.45 h | mU16 | 3 Fach Sporthalle Reichenbach Gymnasium |
| Freitag | | 17.15 - 18.45 h | | |
| Donnerstag | Axel Montag | 20.15 - 21.45 h | Hobby 1 | Sporthalle HS Friedenshöhe |
| Donnerstag | Jörg Peters | 20.00 21.30 h | Hobby 2 | Turnhalle Schule Oberbauer |
| Freitag | Matthias Störing | 19.30 - 21.00 h | Altherren | Turnhalle GS Voerde Nord |

Trainingszeiten Handball - Kontakt: handball@tgvoerde.de

| Wochentag | Übungsleiter/in | Trainingszeit | Team | Jahrgang | Sporthalle |
|------------|-------------------------------------|-----------------|-------------|-----------------|---|
| Mittwoch | Michaela Dörnen | 16.00 - 17.00 h | Minis/Maxis | 2013 und jünger | TGV Turnhalle Loherstraße |
| Mittwoch | Michaela Dörnen | 17.00 - 18.00 h | Maxis | 2011/2012 | TGV Turnhalle Loherstraße |
| Dienstag | Julia Kastel/Johannah Hidde | 17.15 - 18.30 h | mE-Jugend 2 | 2007/2008 | Gevelsberg |
| Donnerstag | | 16.45 - 18.15 h | | | 3 Fach Sporthalle Reichenbach Gymnasium |
| Dienstag | Dilara Yasar/Leo Stippel | 16.15 - 17.30 h | mE-Jugend 1 | 2007/2008 | Gevelsberg |
| Donnerstag | | 16.15 - 17.30 h | | | Gevelsberg |
| Mittwoch | Benni Eisenberg/ Nenja Schreiber | 16.45 - 18.15 h | mD-Jugend 2 | 2005/2006 | 3 Fach Sporthalle Reichenbach Gymnasium |
| Freitag | | 16.15 - 17.30 h | | | Gevelsberg |

| | | | | | |
|------------|------------------------------|-----------------|---------------|---|---|
| Mittwoch | Marcel Claus/Vicky Moll | 16.15 - 17.30 h | mD-Jugend 1 | 2005/2006 | Gevelsberg |
| Freitag | | 16.15 - 17.30 h | | | Gevelsberg |
| Dienstag | Tim Micus /Sam Lindemann | 17.30 - 19.00 h | mB-Jugend 1+2 | 2001/2002 | Gevelsberg |
| Donnerstag | | 17.30 - 19.00 h | | | Gevelsberg |
| Montag | Lars Eisenberg/Martin Porsch | 17.30 - 19.00 h | mA-Jugend | 1999/2000 | Gevelsberg |
| Mittwoch | | 18.15 - 19.45 h | | | 3 Fach Sporthalle Reichenbach Gymnasium |
| Montag | Franzi Römer/Tim Vogt | 17.30 - 19.00 h | wA-Jugend | 1999-2002 | Gevelsberg |
| Donnerstag | | 19.00 - 20.30 h | | | Gevelsberg |
| Dienstag | HaPe Müller | 18:30 - 20.00 h | Herren 1 | 3 Fach Sporthalle Reichenbach Gymnasium | 3 Fach Sporthalle Reichenbach Gymnasium |
| Mittwoch | | 18.30 - 20.00 h | | | 3 Fach Sporthalle Reichenbach Gymnasium |
| Donnerstag | | 18.30 - 20.00 h | | | 3 Fach Sporthalle Reichenbach Gymnasium |
| Dienstag | Marvin Bieser | 20.00 - 21.30 h | Herren 2 | | 3 Fach Sporthalle Reichenbach Gymnasium |
| Donnerstag | | 18.30 - 20.00 h | | | |
| Dienstag | Christian Hohmann | 18.30 - 20.00 h | Damen 1 | ab 1998 | 3 Fach Sporthalle Reichenbach Gymnasium |
| Mittwoch | | 20.00 - 21.30 h | | | |
| Dienstag | Mona Bremer | 20.00 - 21.30 h | Damen 2 | ab 1998 | 3 Fach Sporthalle Reichenbach Gymnasium |
| Mittwoch | | 20.00 - 21.30 h | | | |

Trainingszeiten Turnen / Gymnastik / Tischtennis / Walken - Kontakt: otw1@tgvoerde.de

| Wochentag | Übungsleiter/in | Trainingszeit | Trainingsbezeichnung | Alter | Sporthalle |
|------------|--------------------------------|-----------------|--------------------------------|------------|---------------------------------------|
| Dienstag | Natalie Körber | 16.15 - 17.45 h | Eltern - Kind Turnen | 0 - 3 J | Turnhalle GS Voerde Nord |
| Dienstag | Bettina Kliem | 16.00 - 17.15 h | Kinderturnen | 3 - 5 J. | TGV Turnhalle Loherstraße |
| Freitag | Birgitta Sager / Chantal Höper | 16.00 - 18.00 h | Leistungsturnen | ab 5 J. | TGV Turnhalle Loherstraße |
| Dienstag | Birgitta Sager | 16.00 - 18.00 h | Leistungsturnen | 5 J. + | Turnhalle Reichenbach Gymnasium |
| Freitag | Anke Althoetmar-Rümenapf | 16.00 - 18.00 h | Kinderturnen männl./ weibl. | 5 - 7 J. | Turnhalle GS Voerde Nord |
| Donnerstag | Martin Hirscher | 16.30 - 18.30 h | Leistungsturnen | ab 9 J. | Turnhalle Reichenbach Gymnasium |
| Montag | Anke Althoetmar-Rümenapf | 16.15 - 17.45 h | Turnen männl./weibl. | 8 - 12 J. | Turnhalle GS Voerde Nord |
| Montag | Lotta Hakenberg | 17.45 - 18.45 h | KG Nachwuchs | 12 - 14 J. | Turnhalle GS Voerde Nord |
| Montag | Anke Althoetmar-Rümenapf | 18.45 - 20.00 h | TG Nachwuchs | 14 - 18 J. | Turnhalle GS Voerde Nord |
| Montag | Anke Althoetmar-Rümenapf | 20.00 - 21.30 h | TGW Erwachsenen | ab 18 J. | Turnhalle GS Voerde Nord |

Trainingszeiten Turnen / Gymnastik / Tischtennis / Walken - Kontakt: otw1@tgvoerde.de

| Wochentag | Übungsleiter/in | Trainingszeit | Trainingsbezeichnung | Alter | Sporthalle |
|------------|--------------------------------|-----------------|----------------------------|-----------------------------------|---------------------------------------|
| Dienstag | Birgitta Sager + Heike Meiners | 18.00 - 20.00 h | Leistungsturnen | ab 12 J. | Turnhalle Reichenbach Gymnasium |
| | Heike Meiners | Absprache | Leistungsturnen | 18 J. + | Turnhalle Reichenbach Gymnasium |
| Dienstag | Brigitta Sager | 20.00 - 21.15 h | Yoga | ab 18 J. | Turnhalle Reichenbach Gymnasium |
| Dienstag | Günter Marschlich | 19.45 - 21.45 h | Tischtennis | 18 J. + | TGV Turnhalle Loherstraße |
| Dienstag | Petra Wetzig / Beate Stiller | 19.00 - 20.00 h | Gymnastik Frauen | 20 - 65 J. | TGV Turnhalle Loherstraße |
| Mittwoch | Petra Wetzig / Beate Stiller | 20.00 - 22.00 h | Gymnastik Frauen | 20 - 65 J. | TGV Turnhalle Loherstraße |
| Mittwoch | Gudrun Schleuß | 8.30 - 9.30 h | Walken | ab 20 J. | Ecke Elsternweg/ Dohlenweg |
| Freitag | Gudrun Schleuß | 9.00 - 10.00 h | Walken | ab 20 J. | Rollmannstraße |
| Samstag | Gudrun Schleuß | 9.00 - 10.00 h | Walken | ab 20 J. | Ecke Elsternweg/ Dohlenweg |
| Mittwoch | Gisela Hilsbos | 9.30 - 10.30 h | Gymnastik | ab 50 J. | TGV Turnhalle Loherstraße |
| Dienstag | Carla Schmidt | 18.00 - 19.30 h | das fidele Mittelalter | | Turnhalle GS Voerde Nord |
| Montag | Andrea Schilken | 17.30 - 19.00 h | Gymnastik 60 + | ab 60 + | TGV Turnhalle Loherstraße |
| Dienstag | Gudrun Schleuß | 10.00 - 11.00 h | Wirbelsäulen- gymnastik | „Fit und beweglich“ | TGV Turnhalle Loherstraße |
| Dienstag | Gudrun Schleuß | 17.45 – 18.45 h | Wirbelsäulen- gymnastik | „Mit Power zur Fitness“ | TGV Turnhalle Loherstraße |
| Donnerstag | Gudrun Schleuß | 9.00 - 10.00 h | Wirbelsäulen- gymnastik | „Fit und beweglich“ | TGV Turnhalle Loherstraße |
| Donnerstag | Gudrun Schleuß | 10.00 - 11.00 h | Wirbelsäulen- gymnastik | „Fit und beweglich“ nur Frauen | TGV Turnhalle Loherstraße |
| Freitag | Carla Schmidt | 19.00 - 20.00 h | Wirbelsäulen- gymnastik | Männer Freitagsriege | TGV Turnhalle Loherstraße |



BASKETBALLER „FEIERN“ 40STEN

Wir haben uns viel vorgenommen für das Jubiläumsjahr, doch wie alle Sportler wurde unser Jahr seit März von dem Corona-Virus geprägt. Bereits vor den Verbänden und Kommunen beendeten wir im März den Trainingsbetrieb, das vorzeitige Ende der Saison wurde kurz danach verkündet.

Die folgenden Wochen waren geprägt von zahlreichen Gesprächen, Zoom-Konferenzen und Planspielen. Wie geht es mit dem Trainingsbetrieb weiter? Wie stellen wir uns auf die aktuell geltenden Vorschriften ein? Wie halten wir die Mannschaften zusammen? Wann soll die neue Saison starten? Letztlich haben wir bei dem guten Wetter das Training nach draußen verlegt und im Vorstand besprochen, ob wir unter den Bedingungen überhaupt am Spielbetrieb teilnehmen sollen. Hier wurde uns die Entscheidung vom Verband abgenommen, die Saison findet frühestens ab März 2021 statt, wenn überhaupt!



der Nachwuchs tritt in 4 Altersklassen an, 3 Hobbygruppen komplettieren den aktiven Bereich.

Unsere **1. HERREN** kämpfte bis zum Saisonabbruch um den Abstieg, durch das vorzeitige Saisonende wurde dieser leider nicht auf sportliche Weise besiegelt. Gerade die letzten Spiele gegen Gegner aus dem unterem Tabellendrittel hätten die Halle wieder gefüllt und für einen packenden Abstiegskampf gesorgt, aber nichts ist wichtiger als die Gesundheit! Das Abenteuer Oberliga ist erstmal beendet und es geht zurück in die Landesliga. Mit einem jungen Team wird Spielertrainer Lukas Erdhütter gerade den Jugendspielern die Möglichkeit geben, Spielpraxis und Erfahrungen im Seniorenbereich zu sammeln.

Unser **2. HERREN** wird auch in der kommenden Saison wieder in der Kreisliga antreten. Spielertrainer

Jannis Wegner baut hier den Grundstein für die U16 und U18 Spieler, im Seniorenbereich Luft zu schnuppern.

Natürlich sind auch alle Feierlichkeiten zum Jubiläum, die Jugendturniere und die Einheitsfete ausgefallen. Wir freuen uns aber unbändig, diese Feiern alle nachzuholen und mit euch gemeinsam zu feiern!

Die Basketballabteilung besteht derzeit aus zwei Herren- und einer Damenmannschaft,



Die **DAMEN** haben sich in der Landesliga festgesetzt und mit Coach Martin Schrader eine solide Saison gespielt. Leider fehlt es besonders bei im Damenbasketball an Nachwuchs, studien- und berufsbedingte Umzüge von langjährigen Leistungsträgerinnen wie Annika Hüttenhoff, Lena Hofmann oder Jenny Langner sind schwer zu kompensieren. Das Team trifft sich seit Wochen online und wird von Laura Montag fitgehalten.



BESONDERES VERGNÜGEN MACHT UNS DIE JUGEND!

Eine gallige U16, die einen hervorragenden zweiten Tabellenplatz in der Landesliga erreichte, eine U14, die mit dem jüngeren Jahrgang nach ihrem Aufstieg erste Erfahrungen in der Oberliga sammelte und einer U12, die von Spiel zu Spiel spielfreudiger wurde. Für unsere Jugendlichen war der Saisonabbruch und der fehlende Trainingsbetrieb absolut unbefriedigend. Die meisten Spieler der U16 waren feste in der 2. und 1. Herren eingeplant und haben dort bereits die ersten Trainingseinheiten absolviert, die U14 wäre als älterer Jahrgang in die Saison gestartet und eine starke Rolle in der Liga gespielt. Hier gilt es, den Kindern schnellstmöglich wieder einen geregelten Trainingsbetrieb anbieten zu können und an die Leistungen und den Spaß der Vorcoronazeit anzuknüpfen.

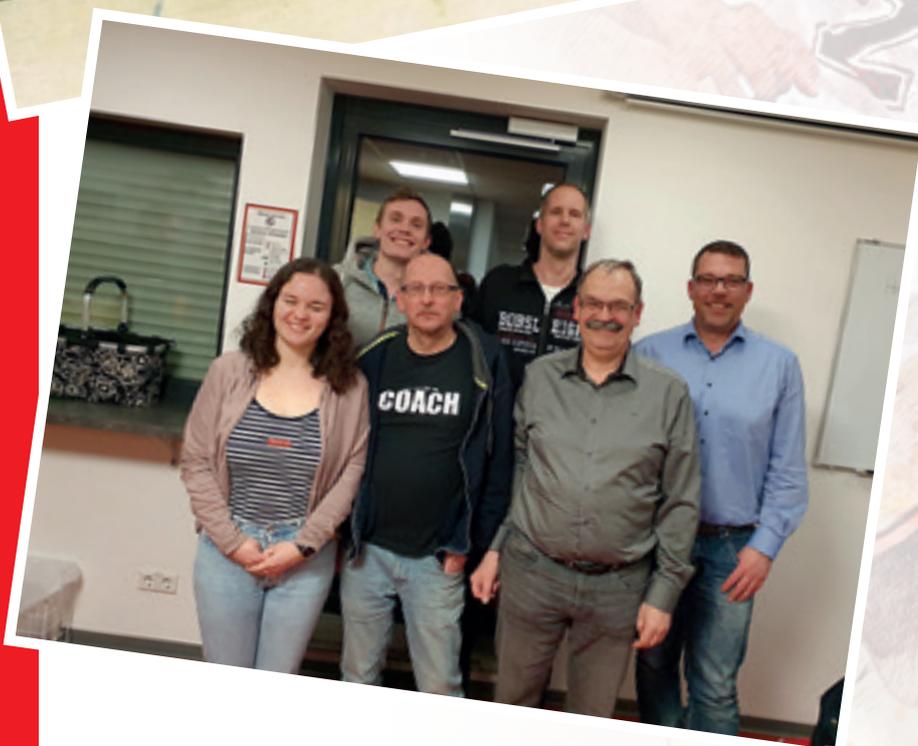


Neben den Coaches müssen wir auch ein Riesenlob an die Eltern aussprechen! Immer hilfsbereit, immer dabei, eine tolle Unterstützung für die Teams und die Abteilung!!

Wir sind sehr gespannt, wie es in den kommenden Wochen weitergeht, wann wir wieder risikolos in die Halle können. Die Gesundheit unserer Mitglieder ist wichtiger als jeder sportliche Erfolg, daher heißt es erst einmal, gesund bleiben und abwarten!

Mit sportlichen Grüßen

*Markus Eicker
Abteilungsleiter TG Voerde Basketball*





JAHRESBERICHT DER VOLLEYBALLABTEILUNG 2020

Das neue Jahrzehnt begann für die Volleyballer der TG Voerde mit einem **Turnier am ersten Sonntag im neuen Jahr** in Hagen Halden. Wir belegten den **5. Platz** von 15 Mannschaften. Es war ein hochklassiges Turnier und im oberen Drittel hätte jede Mannschaft das Turnier gewinnen können.

Die **Abteilungsversammlung am 06.02.20** verlief sehr gut. Seit Jahren war die Stelle des stellvertretenden Abteilungsleiters vakant. Dieses Jahr wurde Matthias Kiefer zum Stellvertreter gewählt, ansonsten gab es keine Änderungen in unserer Organisation.

Die **Bewirtung der Jahreshauptversammlung am 06.03.** des Gesamtvereines, wurde in gewohnter Weise durchgeführt. Hier wurden Anja Störing für 30 Jahre Übungsleitertätigkeit und Veronika Herzog für 10-jährige Vereinsmitgliedschaft geehrt.

Ab **16. März** erreichte uns auch das Coronavirus in der Region und die Ligen wurden ausgesetzt, die Hallen geschlossen. Zu diesem Zeitpunkt waren wir in der **Stadtliga Hagen auf dem 3. Platz** und in der **Stadtliga Ennepetal auf dem 1. Platz**.

Im **August** hat der Staffelleiter der Stadtliga Ennepetal entschieden, das wir die Rückrunde der Saison 2019/2020 auf die erste Jahreshälfte 2021 verlegen.

Die Stadtliga Hagen wird zu diesem Zeitpunkt stattfinden wobei jedoch etliche Mannschaften ihre Meldung zurückgezogen haben und eine neue Gruppeneinteilung stattfinden wird.

Am **29.10.2020** sollte es dann losgehen was jedoch kurzfristig abgesagt wurde da die Infektionszahlen weiter steigen. Etwas enttäuscht und dazu noch im November kein Sportbetrieb in den Hallen das müssen auch Sportler an der Basis verarbeiten.

Erfreulich jedoch ist immer wieder das Mannschaftsgefühl zu spüren was etwas über diese Zeiten hinweg tröstet.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Volleyballern bedanken für die Treue zur Mannschaft und auch zum Verein.

Auf ein **hoffentlich sportlich aktiveres 2021** wünsche ich uns allen eine gesunde Zeit und freue mich auf hoffentlich regelmäßige Trainingsabende und Spaß am Volleyball in unserem Verein.

Jürgen Kettler



HANDBALL

Wer hätte rückblickend geahnt, dass nach der plötzlich abgebrochenen Saison im Frühjahr, auch die folgende Saison unter den Umständen des Corona-Virus leiden würde?

Nach dem vorzeitigen Abbruch der Saison im März, hatten wir zunächst gehofft, dass unsere traditionelle „Tanz-in-den-Mai“-Party und das Himmelfahrtsturnier wie geplant stattfinden können. Doch nach und nach mussten wir alle Veranstaltungen absagen.



Auch auf den BDT-Cup, der im Herbst vor dem Saisonbeginn hätte stattfinden sollen, mussten wir schweren Herzens verzichten.

Die Heimspiele, die die „Handball-Familie“ an den Wochenenden sonst immer wieder zusammengeführt haben, konnten in dieser Saison 2020/2021 bisher nur einmal ausgetragen werden. Die wochenlangen Vorbereitungen, um allen Hygieneschutzmaßnahmen gerecht zu werden, kamen schließlich am 2. Oktober zum Tragen.

Die Heimspiele, die die „Handball-Familie“ an den Wochenenden sonst immer wieder zusammengeführt haben, konnten in dieser Saison 2020/2021 bisher nur einmal ausgetragen werden. Die wochenlangen Vorbereitungen, um allen Hygieneschutzmaßnahmen gerecht zu werden, kamen schließlich am 2. Oktober zum Tragen.



Die Halle war wieder gut besucht und man konnte allen Besuchern und Spielern anmerken, dass ihnen der Handballsport und die damit verbundene Rückkehr zur Normalität gefehlt hatte. Doch der Anstieg der Infektionszahlen im Zuge der dunklen Jahreszeit, führte zu einem erneuten Lockdown für die Handballer, die sich gerade wieder an die Luft in der Halle gewöhnt hatten.

Bisher wurden die Mannschaften von einer Infektion verschont. Wir wünschen allen Handballern und ihren Angehörigen weiterhin Gesundheit und einen optimistischen Blick in bessere Zeiten, in denen wir wieder zusammenkommen werden. Hier ein kurzer Rückblick auf das vergangene Handballjahr.

Jugend:

Die männliche C-Jugend konnte in der Saison 2020/21 bisher noch kein Spiel bestreiten. Aufgrund der Corona-Einschränkungen im Spielbetrieb kam es für die Junioren nach den Sommerferien nicht zum Wiedereinstieg ins Training. Das Trainerteam bemühte sich dennoch, auf digitalem Wege mit den Kids im Austausch zu bleiben und sie zu der ein oder anderen Übung Zuhause zu motivieren.

Wir möchten betonen, dass Bewegung auch ohne Training insbesondere bei den Jüngsten vermehrt berücksichtigt werden soll. Wir rufen daher alle Eltern, Verwandten und Freunde auf, Kinder weiterhin zu individuellem Sport zu animieren, um die körperliche wie auch geistige Gesundheit zu stärken.

Senioren:

Für die einen ist die Saison vorerst beendet worden, für die anderen hat sie nicht einmal angefangen. Lediglich unsere beiden ersten Damen- und Herrenmannschaft standen für zwei Spiele auf der Platte. Für die **1. Herrenmannschaft** konnte man das Trainer-Urgestein „HaPe“ Müller verpflichten und so einen wahren Volltreffer für die TG Voerde landen.

Beim Saisonauftakt der ersten Herren gegen den TuS Volmetal konnte man sofort erkennen, wie sehr sich die Mannschaft trotz holpriger Vorberei-



tung weiterentwickelt hat.

Müller kitzelt das Potential aus der noch jungen Mannschaft heraus und bietet gleichzeitig mit seiner jahrzehntelangen Erfahrung in der Handballwelt einen wichtigen Fixpunkt.

Die Neuzugänge Tom Brüggemann und Jan Roskosch haben sich gut in die Mannschaft eingefunden und verstärken das Team im Rückraum. Mit den zwei leistungsorientierten Spielern hat das Team an spielerischer Qualität und individueller Klasse gewonnen.

Die **1. Damenmannschaft** unter Coach Christian Hohmann startete ebenfalls siegreich ins Spielgeschehen der Saison, was ihnen als treibende Kraft zur Erreichung eines hohen Saisonziels zugutekam, da sie diesmal unbedingt den Absprung von der Bezirks- in die Landesliga schaffen wollen. In der Gruppe Ruhrgebiet konnten sie sich bisher auf Platz Zwei positionieren, nachdem sie sich am Ende der letzten Saison auf einem soliden Platz Vier zufriedengaben.

Spielerfahrungen blieben den Teams aus der Kreisliga und Kreisklasse bisher verwehrt. Aufgrund des vorzeitigen Abbruchs des Spielgeschehens in den Amateurligen, mussten die frischgewaschenen Trikots wieder beiseitegelegt werden, die nur eine Woche später beim Auftakt der Zweitvertretungen zum Einsatz gekommen wären. Doch auch die gesamte Handball-Tasche, die mit hohen Erwartungen an einen normalen Verlauf der Saison

gefüllt war, konnte im Zuge des Lockdown „Light“ wieder ausgepackt werden.

In der **2. Herrenmannschaft** übernahm Marvin Bieser den Trainerposten von Dirk Stratmann, um neue Impulse in der Mannschaft zu setzen. Mit einer guten Vorbereitung im Rücken war die Mannschaft heiß auf die kommende Saison. Marschrichtung: Frühzeitiger Klassenerhalt! Mit dem ursprünglich geplanten Saisonstart im November wollte man die vergangene, von vielen Niederlagen geprägte Vorsaison endlich vergessen



machen. Der Auftakt soll im nächsten Jahr schließlich erfolgreich gelingen!

Das Team der **2. Damen**, die mit einem großen Teil von Spielerinnen der HSG Gevelsberg-Silschede im Sommer 2019 wieder angemeldet wurde, schloss ihre erste Saison auf einem überragenden Platz Zwei ab. Lediglich die Kontrahentinnen des TuS Volmetal konnten die Mädels im Ligabetrieb bezwingen. Im finalen Pokalspiel gegen ebendiese Damen konnte der Pott aber dann mit nach Voerde genommen werden. In der Vorbereitung dieses Jahres stellte sich Kevin Horst als Interims-Trainer zur Verfügung, während Trainerin Mona Bremer in die Babypause ging. In der Saison 20/21 möchte Mona sich aber nun wieder tat-





kräftig einbringen und die jungen Frauen mit Kevin als Co-Trainer an ihrer Seite unterstützen. Vielen Dank dafür!

Die **3. Herrenmannschaft** überraschte mit ihrem Willen auf und der vollen Bank neben dem Spielfeld. Die aus jungen und erfahrenen Spielern gemischte Truppe, die nach einigen Jahren erstmals zur letzten Saison wieder angemeldet wurde, zeigte sich bis vor dem coronabedingten Ende der letzten Saison sehr motiviert. Mit ihrer finalen Position auf Rang Vier in der Kreisklasse, übertrafen sie alle Erwartungen. Ihren Erfolgskurs konnten sie im aktuell pausierenden Spielbetrieb jedoch leider ebenfalls noch nicht weiter ausbauen.

Der jüngst beschlossene, „harte“ Lockdown lässt für uns und alle anderen Sportler der unteren Leistungsriegen keine Hoffnung keimen. Bis Mitte Januar ist der sportliche Stillstand geritzt. Was danach möglich ist und ob die Saison zumindest zu einem Teil umgesetzt werden kann, liegt in unser aller Verantwortlichkeit, sich nun rücksichtsvoll und solidarisch zu verhalten.

Wir wünschen allen Voedern und ihren



Angehörigen beste Gesundheit. Haltet durch, wir werden uns wiedersehen!



Ihr Partner für Ketten und Kettenräder
SKM Witte Löhmer GmbH

Stahlbolzenketten - Trogförderketten

**Rundgliederketten – Kettenbügel
 Sonderketten – Kettenräder
 Elevatorbecher – Becherschrauben
 Teile aus Grau- Temper- und Stahlguss**

**Kunststoff Hochleistungsbecher
 SuperEuroBucket**

**58300 Wetter (Ruhr)
 An der Knorr Bremse 3**

**Tel +49-2335-8 44 88 90 Fax +49-2335-8 44 88 91
 e-mail: skm@spezialkettten.de Internet: www.spezialketten.de**

GYMNASTIK

YOGA

TURNEN

FITNESS

WALKING



NEUJAHRSTÜTEN FÜR GROSS UND KLEIN ZUM GLÜCKLICH SEIN

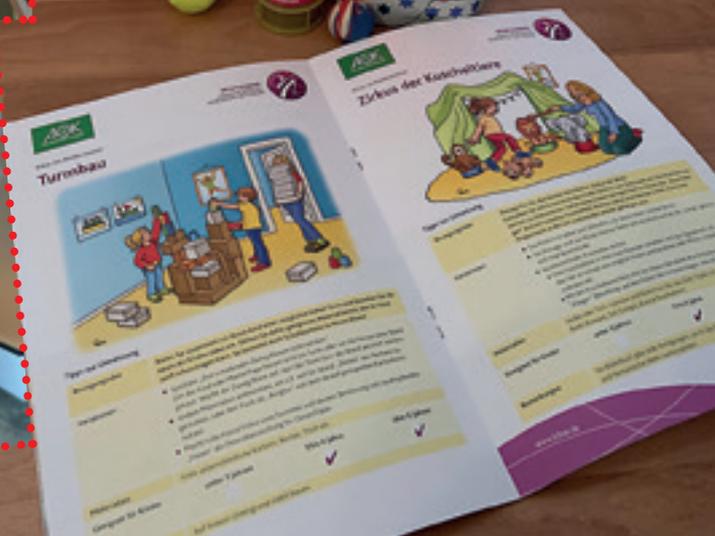


Corona hält uns auch zu Beginn des Jahres auf Trapp und wir können unsere geliebten Sportangeboten noch nicht wahrnehmen. Für die Kinder gab es in diesem Jahr eine besondere Überraschung. Es wurden sogenannte Neujahrstüten sowie Bewegungskalender an die Kinder des Vereines verteilt.

Die Neujahrstüten beinhalteten viele verschiedene Bewegungsmöglichkeiten, die einfach zuhause genutzt werden können. Natürlich durfte etwas Süßes nicht fehlen.

Wir hoffen ihr habt damit viel Spaß und Freude!

Natalie Körber



ELTERN-KIND-TURNEN

An die Zwerge der TG Voerde

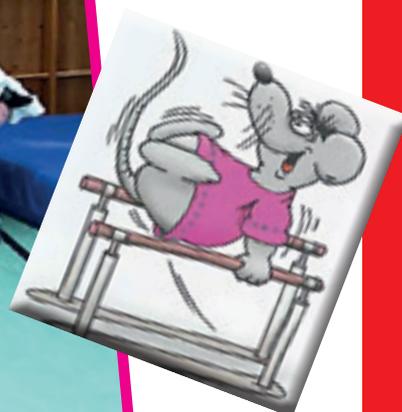
Erinnert ihr Euch noch an unser Begrüßungslied
"Hallo, hallo schön, dass du da bist"?

Es ist schon so lange her, dass wir uns gesehen haben
aber ich hoffe, dass es ganz bald wieder möglich ist.

Im Sommer hatten wir endlich die Möglichkeit, nach
langer Pause und im kleinen Rahmen, unseren Abenteuer-
Dienstag zu haben. Gemeinsam mit Andrea Schilken
haben wir an den jeweiligen Dienstagen viele schöne
Erlebnisse gesammelt. Des Weiteren habt ihr ganz viele
Abenteuer für zuhause bekommen, diese mit
Mama oder Papa ausprobiert.

Ihr könnt Euch nicht vorstellen, wie sehr ich
mich freue, wenn wir uns alle hoffentlich bald
wiedersehen und endlich wieder gemeinsam
Abenteuer erleben können!

Eure Natti



KINDERTURNEN MIT BETTI

Jahresbericht der Kinderturngruppe 3-5 Jahre 2020

Unser Jahr fing mit den Kids völlig unbeschwert an und so waren wir in alter Manier nicht nur auf dem Turnboden unterwegs, sondern besuchten natürlich auch die Pinguine am Südpool, lernten den Umgang mit Reifen und Ball oder versuchten uns in „Fischer, Fischer wie tief ist das Wasser“.

Aber selbstverständlich übten wir auch fleißig Rolle vorwärts, Aufhocken am Kasten oder das Balancieren auf der Bank. Wir feierten eine kleine aber nette und bunte Karnevalsparty mit vielen Luftballons und mussten dann, wie so viele andere auch, uns den Corona- Maßnahmen beugen und leider zu Hause bleiben. Wir hielten es auf Grund der Lage für Sinnvoll den Betrieb unserer Gruppe erst nach den Sommerferien im September wieder aufzunehmen.

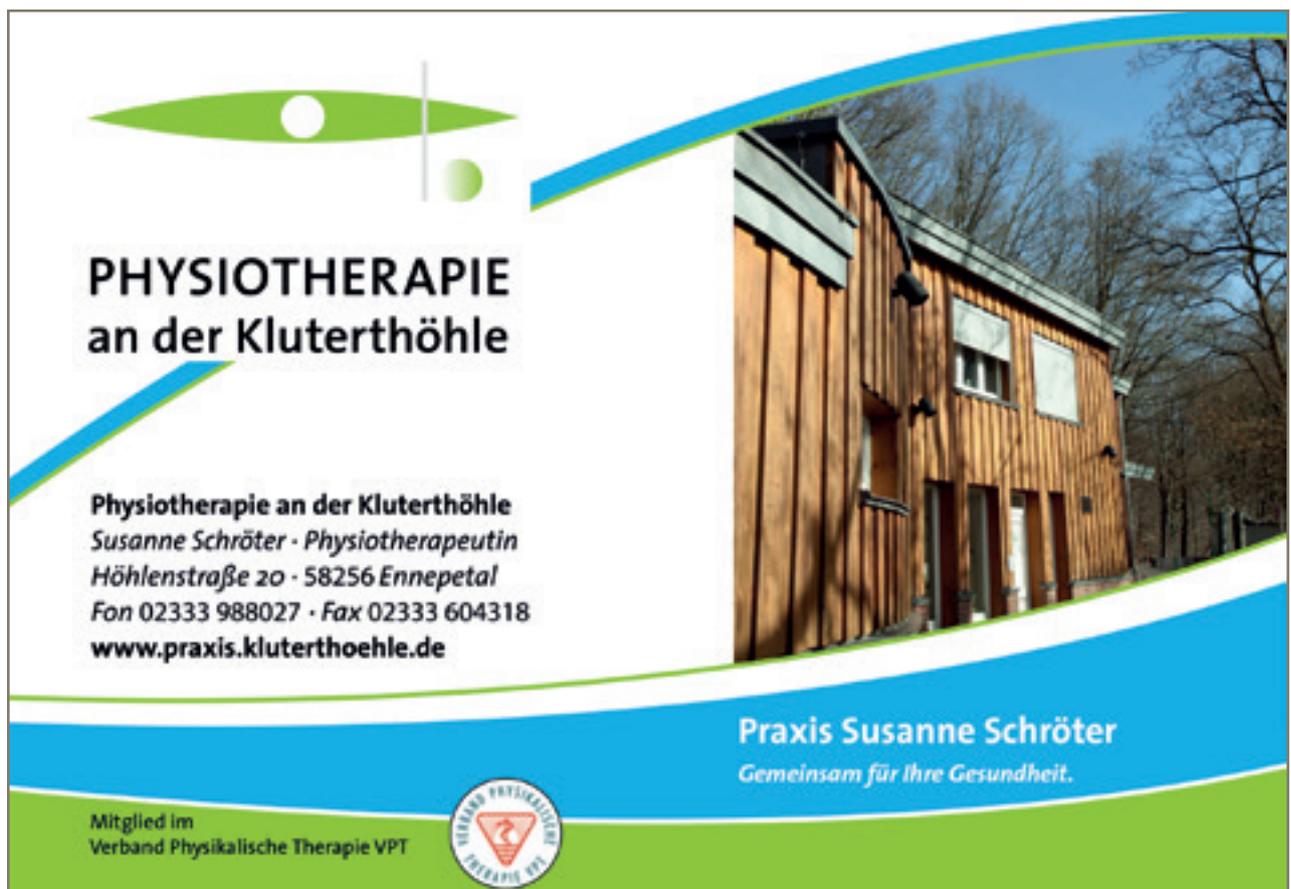
Und so starteten wir unter neuen Auflagen und mit begrenzter Kinderzahl wieder in den Betrieb. Die Kinder waren durchweg sehr erfreut wieder Sport treiben zu dürfen und konnten sich problemlos an die neuen Regeln halten. Wir konnten uns vor Anfragen nach Plätzen in unserer Gruppe nicht retten und mussten sogar eine Warteliste

einrichten, um die Personenzahl nicht zu überschreiten. Die Kinder sowie die Eltern waren großartig und unterstützten uns, wo es möglich war. So nahm die Gruppe wieder Fahrt auf und wir hatten alle viel Spaß an der gemeinsamen Bewegung! Und die Freude der Kinder über die „Reise nach Bad Wackeldorf“ oder den Besuch der Kirmis ;) bestätigte uns einmal mehr, wie wichtig und richtig unsere Arbeit für die Kids ist.

Leider mussten wir den Betrieb, wie Ihr alle wisst wieder einstellen und können nur hoffen, dass wir uns bald wieder gemeinsam in der Halle bewegen dürfen. Dann mit „neuen“ Kindern, die nachrücken, denn einige sind über die Schließungsphase leider zu groß geworden und wechseln jetzt die Gruppe. Schade, dass wir euch nicht nochmal haben verabschieden können!

Wir sehen uns bestimmt mal wieder.

Einen kleinen Dank muss ich noch an meine Mädels los werden, ohne euch wäre ich völlig aufgeschmissen und könnte diese Altersklasse niemals stemmen. Herzlichen Dank für eure tatkräftige Unterstützung jeden Dienstag in der Halle, aber auch für jede gemeinsame Überlegung, wie, was, wer und wo wir alles umsetzen können um die Kids glücklich zu sehen!!!!



**PHYSIOTHERAPIE
an der Kluterthöhle**

Physiotherapie an der Kluterthöhle
Susanne Schröter · Physiotherapeutin
Höhlenstraße 20 · 58256 Ennepetal
Fon 02333 988027 · Fax 02333 604318
www.praxis.kluterthoehle.de

Praxis Susanne Schröter
Gemeinsam für Ihre Gesundheit.

Mitglied im
Verband Physikalische Therapie VPT



KGW-GRUPPE

Auch wenn wir dieses Jahr nicht durchgängig trainieren konnten, hat diese Gruppe, die Montags von 17:30 bis 18:45 in der Halle Grundschule Voerde Nord von mir, mit großer Unterstützung von Anke und Lynn, trainiert wird, große Fortschritte gemacht.

Die Gruppe besteht aus zwölf Mädchen im Alter von 12 bis 14 Jahren, die sich jeden Montag mit viel Energie in die Vorbereitung des sogenannten Kindergruppenwettstreits stürzt. Dies ist eine Wettkampfform bei der man aus den Disziplinen Turnen, Tanzen, Singen, Laufen und Werfen drei Disziplinen zeigen muss.

Da wir Ende März eigentlich einen solchen Wettkampf gehabt hätten, haben wir bis zum ersten Lockdown an einer neuen Turnchoreografie gearbeitet und Medizinballweitwerfen geübt.

Nach der Zwangspause waren alle froh, endlich wieder trainieren zu können. Zunächst war es ungewohnt, auf die Einhaltung von Abstand zu achten, sich vor dem Eintritt in die Halle in eine Liste einzutragen und in der Halle weit auseinander zu setzen anstatt wie gewohnt nah beieinander zu quatschen. Dennoch wurden fleißig Elemente geübt sowie Geräteturnen im klassischen Sinne trainiert, z.B. Balken und Trampolin.

Als die Lockerungen und unser Hygienekonzept wieder Kontaktsport zuließen, haben wir hochmotiviert mit einer Tanzchoreografie angefangen, die wir im Wechsel mit der Turnchoreografie trainiert haben, da im Mai 2021 eigentlich das



Deutsche Turnfest in Leipzig hätte stattfinden sollen, an welchem diese Gruppe zum ersten Mal teilnehmen wollte.

Mittlerweile haben wir die zweite Zwangspause und ich vermisse das Training sehr. Ich wünsche mir, dass wir 2021 genauso motiviert weitermachen, wie wir 2020 aufgehört haben bzw. aufhören mussten. Vor allem wünsche ich mir aber, dass alle dabei bleiben und wir möglichst bald zusammen zu einem Turnfest fahren können!

Lotta Hakenberg



TURNEN IN SEINER GANZEN VIELFALT

Es fing so normal an, das „Turnjahr 2020“. Alle Gruppen waren gut besucht, die Freitagsgruppe hatte einen Zulauf wie schon lange nicht mehr. Die TGW-ler, ob Nachwuchs, Jugend oder die zwei Erwachsenen Mannschaften starteten in diesem Jahr mit großer Vorfreude auf das anstehende Deutsche Turnfest in Leipzig 2021.

Doch dann kam dieses sch.... Corona !!!

Es war Freitag der 13. März, eine Woche nach der JHV, eine Woche nachdem unser Verein mit einem neuem Vorstand mit vielen neuen und alten Vorstandsmitgliedern motiviert und gut aufgestellt in das Sportjahr 2020 starten wollte.

Freitag der 13, nicht das ist abergläubisch bin. Aber der Moment, als ich zur Halle fuhr mit dem Zettel in der Hand, dass unsere Verein das Training bis auf weiteres einstellt, das war nicht schön. Tatsächlich kamen mir die Tränen, es wusste ja niemand, wie es weiter geht. Es standen einige Kinder vor der Halle, die ich unverrichteter Dinge nach Hause schicken musste.

Vor den Ferien konnte man nicht sagen, dass wir uns nach den Ferien sehen. Wir konnten nicht sagen, „bis in drei Wochen“, nicht sagen, dass wir

es kurze Workouts, die ich im Wohnzimmer und Garten gefilmt habe. Irgendwie brauchte man den Kontakt, wir wollten ja weiter in Bewegung bleiben. Doch das war alles so anders, es fehlte der direkte Kontakt, die Gesellschaft, der Spass. Das ist kein Vereinssport mehr und als Trainerin kann ich so auch nicht individuell auf Einzelne eingehen.

Als dann klar war, dass die Infektionszahlen rückläufig sind, wurde von der Stadt die Erlaubnis zum Sportbetrieb wieder erteilt. Unser vereinseigenes Hygienekonzept wurde erstellt. Da mussten meine Gruppen und ich so schnell wie möglich wieder in die Halle.

Die ersten Einheit liefen dann auch in der vereinseigenen Halle und nicht in der Halle der Grundschule Voerde Nord, aus verschiedenen Gründen.

Die Mädels kamen zum Sport mit Maske, ruhig und erwartungsvoll, jeder füllte die Anwesenheitsliste aus. Alles natürlich nach dem gründlichen Händewaschen und dann Hände desinfizieren. Sie setzten sich in die Halle auf die mit Abstand stehenden Stühlen, sahen mich an und waren muksmäuschen still. Auch das verursachte schon wieder wassergefüllte Augen. Da hatte ich meine Turnkids so lange nicht gesehen, diesen fröhlichen, quirligen Haufen und sie wirkten auf mich eingeschüchtert und verändert. Wir besprachen dann, wie wir den Sport durchführen, welche Regeln es gibt und wir den Abstand einhalten. Es wurde ganz sachte mit dem Training gestartet, kein Körperkontakt, keine Nähe. Am Ende verließen alle der Reihe nach die Halle, mit Mundschutz und Abstand. Dann kam die Lüftungspause und das Warten auf die nächste Gruppe.



uns einen schönen Urlaub wünschen. Alles war anders.

So war es auch bei meinen „Montagsturnern“. Die Älteren haben WhatsApp Gruppen und darüber blieben wir im Kontakt. Zwischendurch gab

Für alle war es ein Neueinstieg, alles war anders und doch war die Gruppendynamik in jeder Gruppe wieder schnell vorhanden.



Bis zu den Herbstferien lief dann alles einigermaßen gut und die Gruppen wurden wieder von mehr Kindern besucht. Es kamen fast

Mit dem Sommer und der wärmeren Temperaturen gingen die Fallzahlen weiter zurück, Es wurden immer mehr Maßnahmen gelockert, der Kontaktsport konnte fast uneingeschränkt wieder durchgeführt werden. Dann standen die Sommerferien vor der Tür und ich konnte allen Kindern sagen: "Ich wünsche Euch schöne Ferien, wir sehen uns in 6 Wochen wieder!!"

Nach den Sommerferien hofften wir weiter auf einen einigermaßen normalen Sportbetrieb, doch neben Corona gab es auch nun ein neues Problem. Die Halle der Grundschule Voerde wurde renoviert, also die Duschen, Toiletten und die Umkleiden. Da war ein Sportbetrieb, insbesondere mit dem Hygienekonzept, nicht gut möglich. Also sind wir wieder in die Halle in der Loherstrasse ausgewichen. Das hat mit der tollen Zusammenarbeit von unserem Hausmeister, der Gruppe von Andrea Schilken und der Leistungsriege gut geklappt. Aber irgendwann waren wir zu viele Turner in der Halle. Wir sind dann zumindest mit der Freitagsgruppe wieder in die Halle der Grundschule Voerde gezogen. Dank meiner großartigen Helfer konnten wir den Toilettengang der Kinder auch gut koordinieren, mussten sie doch über den Parkplatz zum Schulhof gehen. Das ging aber nur, solange es warm war.

wöchentlich neuen Turnkids dazu. In den Herbstferien wurde dann bekannt, dass das Turnfest in Leipzig abgesagt wurde, wie traurig. Einige Wochen zuvor hatten wir uns angemeldet, die Startpässe beantragt und die Tickets für Veranstaltungen gebucht. Die ganze Freude, die ganze Arbeit, alles war umsonst. Das Training wurde zumindest bei den T G W - l e r n erst einmal wieder etwas runterschraubt, der Druck war weg, wie schade.



Doch dann kam das, was nun alle erwartet haben. Kurz nach den Herbstferien der zweite Lockdown mit komplettem Verbot des Sportbetriebes in Sportvereinen. Für die Kinder, die gerade wieder in einen fast normalen Alltag gelangt sind, hieß es wieder zu Hause zu bleiben. Es gab keinen Sport, keine gemeinschaftliche Bewegung mehr.



Wieder gab es ein Verabschieden ins Ungewisse, erst nur 4 Wochen, dann bis Weihnachten, also wohl kein Sport mehr im Jahr 2020. Dabei hat alles mit dem Hygienekonzept sehr gut geklappt, es gab keine Übertragungen in den Sportgruppen.

Irgendwie blieb noch die kleine Hoffnung auf die Zeit vor den Weihnachtsfeiern. Einmal in diesem Jahr die Kinder noch sehen, in das Neue Jahr verabschieden, etwas Nettes sagen, nein sch Corona !!!

Also bleibt die Hoffnung auf ein baldiges Ende der so einschneidenden Maßnahmen. Vielleicht läuft der Sportbetrieb bereits wieder wenn dieser Artikel in der Vereinszeitung gelesen wird.

Ich freue mich riesig auf meine kleinen und großen Turner, auf die Bewegung, sie auch mal wieder in den Arm nehmen zu können, mit den Jüngeren mal wieder Lieder singen, das gehört doch alles dazu.

Weiterhin hoffe ich, dass die Gruppen uns so erhalten bleiben, dass nicht zu viele Kinder abgemeldet werden, zumal ja der Beitrag erhöht wurde. Es wäre schön, alle bald wieder zu sehen, bald, bald... Für den Verein wäre es sehr wichtig, dass sich nicht so viele Kinder abmelden. Sie brauchen weiterhin den Sport im Verein, das wäre nach diesem Corona-Jahr sicherlich nicht gut.

Nicht nur für die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen meiner Gruppen, auch alle anderen wünsche ich ein baldiges Wiedersehen in der Halle. Während der Zeit, in der ich in der Loherstrasse trainiert habe, habe ich gemerkt wie wichtig gerade für die älteren Turnerinnen unseres Vereins das wöchentliche Treffen ist, die Geselligkeit, das sich Bewegen, das Singen. Haltet alle durch, es kommt wieder.

Für das Jahr 2021, was sicherlich nicht von Anfang an Corona frei sein wird, wünsche ich uns allen natürlich Gesundheit, ein Wiedersehen in der Halle, endlich wieder feiern, singen, tanzen und lachen zu können.

Worte wie „das neuartige Coronavirus“ oder „aufgrund der aktuellen Situation“... möchte ich nicht mehr hören müssen !!!

In diesem Sinne bleibt alle gesund, passt auf euch auf. Wir sehen uns bald, hoffentlich auch ohne Stoff im Gesicht.

Eure Anke

Und dann war da noch ...



Toller Team-Geist in Corona-Zeiten

Große Sause zum 50. von Trainerin Anke Althoetmar-Rümenapf fällt Pandemie zum Opfer. Ihre Mannschaft bereitet ihr daraufhin einen unvergesslichen Geburtstag

Von Isabelle Rust

Ennepetal. Um Anke Althoetmar-Rümenapf hat sich eine Traube junger Frauen versammelt. Mit roten TG-Voerde-Luftballons und Trinkbechern in den Händen und stoßen sie auf ihre Trainerin und Freundin an, die ihren 50. Geburtstag feiert und ihr breites Lächeln nicht mehr von den Lippen bekommt. Dass ihr runder Geburtstag sie so überwältigen würde, hätte sie nie erwartet.

Anke Althoetmar-Rümenapf, der man ihr Alter nicht ansieht, hält die Turngemeinschaft schon ihr Leben lang auf Trab. An ihrem Geburtstag wurde sie von ihrer Familie, Freunden und vor allem von ihrer Turnmannschaft gefeiert, die am Freitagabend plötzlich bei ihr auf der Matte stand. „Der Tag war voller Überraschungen“, erzählt sie. Schon am Morgen war sie über die Vielzahl der Statusbilder in ihrer WhatsApp-Gruppe verwundert, bis sie sie öffnete und bei genauerem Betrachten eine Collage aus Fotos ihrer Turnmädels erkannte, die mit einem Geburtstagsgruß versehen war.

Weitere Überraschungen

In geheimer Absprache hatten die jungen Frauen die Collage vorbereitet und an Ankes Ehrentag schließlich hochgeladen. „Das war richtig toll!“, schwärmt sie mit funkelnden Augen. Ihr Mann Till hatte heimlich weitere Überraschungen mit der Familie geplant, weshalb sie sich über den Tag hinweg über viele unangekündigte Besuche freuen durfte.

Eigentlich sollte an diesem Tag jedoch alles ganz anders laufen, da eine große Sause mit über hundert Gästen geplant war. „Ich war so traurig, dass ich wegen Corona alles absagen musste und dann habe ich gedacht, dass man auf Abstand im Garten feiern könnte, aber das geht ja auch nicht“, sagt Anke. Dafür empfing sie Zuhause dann doch ein paar Überraschungsgäste. „Ich bin zwischendurch einfach sprachlos gewesen.“

Als die Mannschaft sich am Freitag um Anke versammelt hat, wird ihr bei einem Glas Sektier Fotoalbum überreicht, in dem jede der Sportlerinnen eine eigene Seite mit Fotos und Sprüchen gestaltet hat, die sich über die gemeinsamen Jahre hinweg angehäuft haben und an unvergessliche Erinnerungen geknüpft sind. „Das war überwältigend, mir haben die Worte gefehlt“, so Anke über das aufwendige, persönliche Geschenk.

Dass die Gruppe eine enge Verbindung hat, wurde in der harmonischen Atmosphäre und ihrem gegenseitigen Umgang deutlich spürbar. Anke wird in der Gruppe nicht nur als Trainerin, sondern vor allem als Freundin sehr geschätzt. Beim Rückblick auf die gemeinsame Zeit hebt sie insbesondere die Turnfeste hervor. „Das ist immer sehr lustig.“ Ihre Mannschaft bereite sich zwar gut auf die Turniere vor



„Das war richtig toll! In geheimer Absprache hatten die jungen Frauen die Collage vorbereitet und an Ankes Ehrentag schließlich allesamt hochgeladen.“

FOTO: PRIVAT



„Ich bin zwischendurch einfach sprachlos gewesen“: Anke Althoetmar-Rümenapf wird von den Turnerinnen zum Geburtstag überrascht.

FOTO: PRIVAT

„Das war überwältigend, mir haben die Worte gefehlt.“

Anke Althoetmar-Rümenapf über die gelungene Überraschung

und habe eine ehrgeizige Haltung, doch der Spaß stehe eindeutig im Vordergrund. „Der Wettkampf ist dann eher Nebensache“, gibt die Trainerin zu. „Ich glaube keine Mannschaft feiert sich so sehr wie unsere, wenn sie den vorletzten Platz macht, weil es einfach unser Ziel ist, nicht Letzte zu werden.“

Anke hebt das Turnfest im Jahr 2013 in Mannheim hervor, wo sich die bis heute anhaltende Harmonie in der Gruppe eingestellt hat. Bis heute genießen sie ein sehr freund-

schaftliches Verhältnis untereinander, wofür die Fünfzigjährige sehr dankbar ist. „Die Mädels tun mir mega gut. Wir haben wirklich immer eine Menge Spaß“, betont die Junggebliebene.

Inniges Verhältnis

Dass die Gruppe so ein inniges Verhältnis hat, liegt auch daran, dass Anke fast all ihre Mädels schon von klein auf kennt. Manche haben schon bei ihrer Mutter Renate Hornel geturnt. Sie hatte Tochter Anke bereits im Kindesalter an Handstand, Rolle & Co herangeführt. Einige Jahre später übernahm Anke dann selbstständig die Position der Übungsleiterin. Seitdem sind die Mädchen, die in der gemeinsamen Zeit zu Frauen herangewachsen sind, immer beim Turnen geblieben.

2021 in Leipzig dabei

■ Mit Blick ins nächste Jahr wird das **Deutsche Turnfest** in Leipzig angesteuert, welches über das lange Himmelfahrtswochenende im Mai stattfinden soll.

■ Das Turnfest ist mit ca. 80.000 Teilnehmenden die **weltweit größte** Wettkampf- und Breitensportveranstaltung.

Carina Bornscheuser hat als erstes von Ankes „Turnkindern“ schon eigenen Nachwuchs bekommen, worüber Anke sich sehr freut. Carina sei sogar hochschwanger zum Training erschienen. Wenn es mit dem Nachwuchs so weiterginge, könne sich eine neue Turngeneration etablieren. „Ich habe immer gesagt: Wenn die Mädels mal Kinder bekommen, machen wir dann auch wieder eine neue Mannschaft auf“, so Anke Althoetmar-Rümenapf.

Wie das überraschende Zusammentreffen an ihrem Geburtstag bewiesen hat, kommt die eingeschlossene Gruppe immer wieder zusammen – erst recht für Feierlichkeiten. Und sogar dann, wenn eine Krise herrscht. „Wir finden immer einen Grund zu feiern.“

MONTAGSRIEGE 50 +

in der vereinseigenen Turnhalle

Vor 16 Jahren habe ich die Riege von Inge Schmidinger übernommen, diese hatte sie seiner Zeit von Emmi Kettler übergeben bekommen. Emmi, sie wird im April 2021 97 Jahre alt, schaut immer noch mal wieder vorbei, wenn jemand Zeit hat, sie zu bringen.

Die Gruppe ist in die Jahre gekommen, wir waren mal 54 Personen, zur letzten Weihnachtsfeier in 2019 im Haus Grebe waren wir noch 31. Die Abgänge mehren sich.

Es ist zwar einerseits toll, zu sehen wie Sport und Bewegung fit hält, bestes Beispiel ist hier Edith Oettinghaus, 89 Jahre alt. Sie kommt bei offenem Wetter jede Woche aus Gevelsberg und turnt mit uns auch noch auf der Matte bis sie mit dem letzten Bus wieder zurück nach Gevelsberg muss.

Selbst in diesem Corona Jahr mit seinen besonderen Bedingungen, ist Edith immer noch gut unterwegs. Leider musste ich im Frühjahr sowie im November dann sagen, die Halle ist zu, Sport darf nicht stattfinden. Als ich mal wieder bei vielen das Einhalten der Coronaregeln angemahnt habe, meinte sie nur „Nu bleib aber mal locker, wir haben uns so lange nicht gesehen und an irgendwas müssen wir später mal sterben ...“

Corona hat uns eine Menge neuer Erfahrungen gebracht, flexibel mit Regelungen umzugehen, Regeln erst mal morgens in der Zeitung zu lesen, dann erst los zu gehen. Die Masken-Mode kann aber trotzdem nicht zum modischen Trend werden, zu unangenehm und beschwerlich.



Unser aktuelles Gruppenbild ist vom Oktober 2019. Wir nehmen jeden so wie er ist, mit und ohne Einschränkungen. Jeder macht das was sie kann.

Da unsere Gruppe stetig schrumpft, würden wir uns über etwas weiblichen „Nachwuchs“ sehr freuen, auch Anfängerinnen oder Neueinsteiger sind herzlich willkommen.

Wir freuen uns jede Woche auf unsere Gymnastikstunde, haben uns jede Menge zu erzählen und nehmen gerne an Vereinsaktivitäten wie zum Beispiel dem Vereinscafé teil.

Hier einige Bilder vom letzten Vereinscafé am 1. Advent 2019.

Unsere Stunde ist jeden Montag von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr. Einfach vorbeikommen und mitmachen. Außer unseren Muskeln und Bändern trainieren wir in der letzten halben Stunde immer auch noch unsere Stimmbänder.

Eure Andrea



Kräuterwanderung der Gymnastikgruppen, 2019



Unser Turnen auf der Wiese im Sommer 2020

Am Ende dieses Jahres möchte ich statt eines Berichts einen Brief an meine treuen, fleißigen Turner verfassen und mich auf diesem Wege herzlich bei ihnen bedanken, weil das ja durch die plötzliche Zwangspause mündlich nicht mehr möglich ist:

*Hallo, liebe Mitturner!
Was für ein verrücktes Jahr!*

Mit froher Motivation haben wir im Januar angefangen, uns wieder fit zu machen und den Weihnachtsspeck langsam abzubauen. Genau drei Monate, dann begann die Coronapause. Schrecklich, so zur Untätigkeit verpflichtet zu sein! Wenigstens die drei Walkinggruppen durften weiter trainieren. So haben wir Turner nach Ausweichmöglichkeiten gesucht - und da Ihr ja sehr willig und flexibel seid, haben wir uns, so gut es ging, ab Ende Mai auf dem Parkplatz neben der Halle und nach den Sommerferien auf der Wiese nahe der Rollmannstraße fit gehalten. Ich habe mich sehr gefreut und danke Euch, dass Ihr diese „Notlösungen“ mitgemacht und mich dabei bestärkt habt!!

Als wir wegen des zunehmend schlechten Wetters doch in die Halle mit all den coronabedingten Vorsichtsmaßnahmen zurückkehren mussten, wart Ihr auch wieder treu dabei - obwohl viele dem Frischluftturnen richtig nachgetrauert haben.

Jetzt ist wieder Pause - für wie lange??

Ich hoffe ganz fest, dass wir im neuen Jahr - wahrscheinlich noch mit Schutzmaßnahmen - voll durchstarten dürfen und dann mit all unseren Übungen wieder für einen gesunden, beweglichen Körper sorgen können.

Herzlichen Dank für Euer treues Mitturnen; ich freue mich schon sehr darauf, Euch alle wiederzusehen.

Bleibt gesund!!

Gudrun



Weihnachtsfrühstück mit der Donnerstags-Gruppe



Weihnachtsfeier der Dienstags-Gruppen

Bilder aus 2019

FITNESS FÜR JEDERFRAU

Bei flotter Musik, schnellen und langsamen Rhythmen wird bei uns gequasselt und bewegt. Mit großen und kleinen Bällen, Terabändern, Bänken, kleinen Kisten, Hanteln, Kettle Bells, Pillates-Ring, Flexi-Stäben, und einigem mehr wird bei uns die Fitness trainiert. [Die Bilder sind von 2018, ohne Mundnasenbedeckung und Abstandswarnung.]



Auch Yoga, Pilates, Aerobic, Stepaerobic lassen keine Langeweile aufkommen.

Neben dem regelmäßigem Turnen, kommt auch das gemütliche nicht zu kurz. Beim Meilerfest lassen wir es uns schmecken.



Leider muss ich aus Gesundheitlichen Gründen, das Turnen aufgeben. Ich scheidende Ende 2020 aus dem TG-Voerde aus. Ich danke den fleißigen Turnerinnen für die gute Zusammenarbeit.

Aber in der Gruppe geht es weiter, Petra Wetzig und Beate Stiller übernehmen sie. Vielen Dank an Euch. Euch allen schöne Weihnachten, guten Rutsch und bleibt Gesund.

Mit sportlichen Grüßen Ute Görsch

IN EIGENER SACHE

Hallo, schön, dass DU hierher gefunden hast!

Der TG VOERDE ist nicht nur der größte Verein in Ennepetal, sondern vielmehr eine Familie, die aufgrund der vielen Sportangebote zusammenfindet.

Du kannst dich nicht entscheiden, welche Sportart zu dir am besten passt? Dann kannst du gerne zu einem Probetraining bei unseren Mannschaften vorbeischauen. Wann und wo die Mannschaften trainieren sowie erste Kontaktdaten kannst du aus unserem Sportplan entnehmen!

Ein Verein bleibt allerdings nur beständig, wenn ausreichend Unterstützung durch freiwillige Helfer zustande kommt. Auch hier bist DU gefragt. Wenn du eigene Ideen mit in den Verein einbringen möchtest, das Sportangebot erweitern möchtest oder aber auch einfach den Verein beispielsweise bei dem Vereinscafé unterstützen möchtest, kannst du dies gerne machen.

Wir freuen uns über jede helfende Hand, die uns unterstützt!

Und wenn ausreichend Helfer da sind, kann selbst die größte Arbeit zu einer Kleinigkeit werden.

UND WANN

KOMMST DU ZUM SPORT?

WIR SEHEN UNS! VERSPROCHEN?



VEREINSLEBEN



Feste feiern, wie sie fallen!



Mittwoch, 5. Januar 2011

ENNEPETAL

LOKALES

Sportler des Jahres

Ennepetal ehrt am 6. Februar Steinhaus, Monse, Menkel und die Voerder Basketball-Damen

ENNEPETAL. Mit deutlicher Mehrheit wählte der Fachausschuss des StadtSportverbandes Antje Steinhaus vom Tö-San zur Sportlerin des Jahres 2010 von Ennepetal. Erfolgreich auf Platz zwei beendete sie die Landesmeisterschaften in Taekwondo in Gummersbach. Bei den Internationalen Deutschen Meisterschaften erkämpfte Antje Steinhaus sich einen sehr guten fünften Rang.

Bereits mit 14 Jahren gehört Flemming Monse von der Skigemeinschaft Ennepetal als Skirennläufer zum Leistungskader der Alpinen Schülerversbandsmannschaft des Westdeutschen Skiverbandes. Er ist Westdeutscher Landesmeister im Slalom und Riesenslalom sowie Hessischer und Rheinland-Pfalz Meister im Slalom. Außerdem gewann Flemming den ARGE West Cup aus 19 Rennen der ganzen Saison. Auch der Deutsche Skiverband hat ihn zu einem Leistungswettbewerb eingeladen.

Aus dem Ballsport kommt die Mannschaft des Jahres, die die Jury mit eindeutigem Votum wählte: Die erste Basketball-Damenmannschaft der Turngemeinde Voerde schaffte den direkten Wiederaufstieg in die Landesliga. In dieser Mannschaft spielt nur vereinseigener Nachwuchs.

Gerhard Menkel ist zur verdienten Persönlichkeit des Jahres gewählt worden. Viele Jahre war er im StadtSportverband als erster und zweiter Vorsitzender tätig. Auch in seinem Verein, der TG Voerde, hat er sich stets eingesetzt und seine Ideen eingebracht. Die offiziellen Ehrungen erfolgen im Rahmen einer kleinen Feierstunde am Sonntag, 6. Februar, ab 11 Uhr im Restaurant „Rosine“.

r. 42 - WESTFALENPOST

HEIMATSPORT

Samstag, 19. Februar 2011

Willi Wichmann (87) wieder ganz vorn

Leichtathletik: TG Voerde war beim Bezirks-Hallensportfest in Hagen sehr erfolgreich – Neun Mal auf dem Siegereppchen

Ennepetal. Die Leichtathleten der Turngemeinde Voerde waren beim Bezirkshallensportfest in Hagen erfolgreich. Aus dem leichtathletischen Dreikampf brachten sie neun erste Plätze mit nach Hause und wurden mit sieben weiteren guten Platzierungen ausgezeichnet.

Bei den Turnerinnen 1 (19-29 Jahre) siegte Sara Goersch mit 182 Punkten, Alexandra Kirchhoff wurde trotz eines grippalen Infektes und Abiturstress mit 145 Punkten Zweite. Sabine Lübbert (40-44 Jahre) sprang 3,67 Meter weit, stieß die Kugel 7,57 m und warf den Vollball 19 Meter. Dafür bekam sie 222 Punkte und hatte 92 Punkte Vorsprung zur Zweiten.

Bei den Turnern 1 (19-29 Jahre) wurde Christos Pechlivanidis ebenfalls Bezirksmeister. Er kam auf 156 Punkte. Herausragend war das Kugelstoßen (10,08 m mit der 7,26 kg schweren Kugel).

Bei seinem ersten Start überhaupt erreichte Rudi Pusch bei den 60- bis 64-Jährigen als Sechster 178 Punkte. Er überraschte mit guten 2,19 m im Standweitsprung.

Die Altersklasse 65 bis 69 Jahre war schon immer eine Domäne der TG Voerde. Paul Doerken wurde mit 221 Punkten Erster. Dazu stieß er die Kugel 9,40 m weit, Zweiter wurde Peter Nieland mit 208 Punkten. Er warf den Medizinball (1,5 Kg) 15,20 m. Dritter wurde Bernd Dahl mit 203 Punkten. Sein bestes Ergebnis im Standweitsprung waren exakt zwei Meter. Es versteht sich von selbst, dass diese drei TG Voerder auch die Mannschaftswertung mit 632 Punkten gewannen.

Trainer und Motivator der hier gestarteten Wettkämpfer, Dieter Malcher, startete selbst und ging mal wieder mit gutem Beispiel voran. Er hat in seiner Leichtathletikkarriere nichts verlernt, denn bei den 70- bis 74-Jährigen verwies er mit 308 Punkten, der höchsten des Tages, alle 15 Konkurrenten seiner Altersklasse auf die Plätze. Er sprang 2,36 m aus dem Stand, stieß die Kugel auf 10,67 m und warf den 1-Kilo-Vollball erstaunliche 24,80 Meter. Sein Sportkamerad Manfred Thun, gleiche Altersklasse, sprang ebenfalls gute 2,20 m aus dem Stand und holte im Dreikampf 229 Punkte, Dritter im Bunde war Gottfried Peschel. Er war das erste Mal dabei und trug mit 214 Punkten zur guten Mannschaftswertung von insgesamt 751 Punkten bei. Dies bedeutete Platz zwei. Erster wurde mit 771 Punkten Friesen Haspe I, Dritter mit 671 Punkten Friesen Haspe II und Vierter der TV Halßinghausen mit 578 Punkten.

Auch die TGV-Oldies sorgten für Furore. Werner Ritz (80-84 Jahre) siegte mit sehr guten 235 Punkten. Dabei stieß die 4-Kilo-Kugel beachtliche 8,54 m weit. Ludwig Riggers sprang aus dem Stand 1,85 Meter weit in die Sandgrube.

Voerdes Senior Willi Wichmann feierte mit 87 Jahren einen weiteren Sieg im Dreikampf. Er sprang stolze 1,70 m aus dem Stand, stieß die 4-Kilo-Kugel 7,14 m und warf den 1-Kilo-Vollball 13,60 m weit.



Die Aktiven der TG Voerde beim Bezirks-Hallensportfest in Hagen. Stehend von links nach rechts: Paul Doerken, Werner Ritz, Ludwig Riggers, Sabine Lübbert, Willi Wichmann, Manfred Thun, Christos Pechlivanidis, Gottfried Peschel, Rudi Pusch, Bernd Dahl, Peter Nieland und Übungsleiter Dieter Malcher. Hockend in der Mitte von links: Sara Goersch, Alexandra Kirchhoff und Yvonne Attlerbach. Foto: privat

Vorfreude aufs Jubiläumsjahr 2012

TG 1862



Jahreshauptversammlung beim größten Turnverein der Stadt: TG Voerde blickt schon auf ihr 150-jähriges Bestehen

Hans-Jochem Schulte

INFO

Ehrungen bei der Turngemeinde

Mit rund 1280 Mitgliedern zählt die Turngemeinde Voerde zu den größten Vereinen in der Stadt. In der Jahreshauptversammlung in der vereinseigenen Turnhalle an der Loher Straße zeichneten 1. Vorsitzender Florian Budnick und Geschäftsführer Günter Koretz zahlreiche Jubilare aus.

60 Jahre zur Turngemeinde zählt Heinz Alfred Stahlhut.

50 Jahre dabei sind Jürgen Grabowski, Gert Hakenberg, Ruth Meier und Jürgen Stockey. Vierzig Jahre der TG treu sind Rosmarie Dömen, Astrid Fischer, Uta Herberg, Elke Kapanski, Jochen Pagenkäm-

per, Ruth Rost, Sabine Schüller-Bültmann, Anja Wendorff und Ute Zacharias.

25 Jahre Mitglied sind Margarete Fischer, Elsa Liebe, Werner Schmeiter und Carla Schmidt.

Für 10-jährige Mitgliedschaft wurden ausgezeichnet: Judith Apel, Dorothee Bodeker, Nils-Sebastian Botzen, Werner Döring, Yvonne Ellert, Paul Ellert, Timm Fabianke, Gisela Fehke, Heldun Finke, Bettina Frauenstein, Silke Freund, Felina Freund, Elisabeth Grund, Lilli-Kataline Herbertz, Lena Hoffmann, Roman Jähn, Barhan Juja, Jana Kappe, Astrid Körner-Paeben, Michelle Labonde,

Jessica Langendonk, Peter Miguletz, Laura Montag, Lara Pagenkämper, Karin Reich-Funk, Dennis Renner, Maximilian Rust, Lennert Rzoska, Angela Rzoska, Brandon Schliechert, Janine Schmidt, Reiner Schmidt, Hildegard Schmidt, Benedikt Seeland, Christiane Steffens, Tanja Stremme, Gabriele Sukowski, Birgit Vohmann-Dannert, Karola Weiermann und Ute Zerkowski.

Auch treue Übungsleiter wurden geehrt. 15 Jahre aktiv sind Werner Bültmann, Axel Montag und Birgitta Sager.

Nicole You ist seit 5 Jahren Übungsleiterin.

bereich neu gestaltet, auch der Gymnastikraum wurde verschönert. Die Mitgliederkartei wurde überarbeitet. „Wir bemühen uns um starke Partner aus Handwerk und Industrie.“ so Budnick. Ein Geschenk wurde dem Vorsitzenden von Gudrun Schließ und Dieter Malcher überreicht. Nach alter Turnersitte erklang dazu ein dreifaches „Gut Heil“ aus dem Saal.

Ingrid Reflinghaus legte einen ausgezeichneten Kassenbericht vor. Axel Montag hatte die Kasse geprüft und sagte: „Alles ordnungsgemäß.“ Gewählt wurden: Geschäftsführer Günter Koretz, stellv. Kassierer Bernd Dahl, Oberturnwartin Heike Meiners, Sozialwart Eckehardt Wolf, Kassenprüfer Dieter Malcher. Bestätigt wurden die Wahlen der Abteilungen: Basketball Heinz Westerfeld, Handball Nina Schulte und Volleyball Jürgen Kettler. Die Position des 2. Vorsitzenden konnte auch in dieser Jahreshauptversammlung nicht besetzt werden.

Günter Bioly baut ein Vereinsarchiv auf

Neu im Verein: Günter Bioly baut das Archiv auf. Er sichtet die Unterlagen, die bereits im Stadtarchiv im Haus der Begegnung gesichert sind. Bioly bittet alle Voerder, die noch alte Vereinsunterlagen, Hefen und Fotos besitzen, sie nicht zu entsorgen, sondern im Stadtarchiv abzugeben. Bald 150 Jahre Turngemeinde Voerde, das muss für die Nachwelt festgehalten werden.

Florian Budnick macht sein Amt Freude

In der gut besuchten Versammlung in der vereinseigenen Turnhalle hieß Vorsitzender Florian Budnick namentlich den Ehrenoberturnwart Werner Ritz und die Ehrenmitglieder Ursula West, Emmi

Kettler, Hans Bangert und Manfred Scheerer willkommen. Seit einem Jahr führt nun Florian Budnick den mit 1280 Mitgliedern größten Turnverein in der Stadt.

Budnick: „Ich habe die Traditionen des Vereins kennengelernt und ich sage heute: Das Amt macht mir Freude.“ Obwohl das Vorsitzendenamt nicht zur Wahl stand, gab

es Beifall und Zustimmung für Budnick. Er konnte in seinem Bericht auch „Handwerkliches“ vorweisen. „Im vergangenen Jahr hat ein motivierter kleiner Baurupp den Bühnen-



Die Geehrten der Turngemeinde Voerde mit dem Vorsitzenden Florian Budnick (links). Foto: Hans-Jochem Schulte

Überraschung in der Jahreshauptversammlung: Gertrud Schlieper Ehrenmitglied

Fast 1450 Mitglieder in der TG Voerde

Ennepetal. (HJS) Die Turngemeinde Voerde bereitet sich mit anderen heimischen Turnvereinen auf das Landeskinder-Turnfest vor, das vom 1. bis 3. September in Ennepetal stattfindet.

In der Jahreshauptversammlung der Turngemeinde Voerde in der vereinseigenen Turnhalle gab Vorsitzender Georg Althoetmar bekannt, dass bereits 1200 Anmeldungen vorliegen.

In der Versammlung gab es breite Zustimmung für den Vorstand. Alle Berichte waren akzeptiert. Auch die vorgeschlagene Beitragsbefreiung wurde einstimmig beschlossen. Der Beitrag für Jugendliche beträgt jetzt 3,25 Euro und für Erwachsene 5,50 Euro. Kassenswartin Ingrid Reflinghaus hatte zuvor auf die Notwendigkeit der Beitragsbefreiung hingewiesen.

Die Überraschung des Abends: Gertrud Schlieper ist jetzt Ehrenmitglied. Sie wurde zuvor aus dem Kreis der aktiven Übungsleiterinnen verabschiedet. Auch erhielt sie die Goldene Vereinsnadel. Seit 1950 ist sie ununterbrochen als Übungsleiterin tätig. Der Verein hatte zum Jahresende 1435 Mitglieder und ist somit der größte Sportverein in Ennepetal.

Die Vorstandswahlen gingen ohne Probleme über die Bühne: 2. Vorsitzender ist wieder Manfred Scheerer, 1. Kassenswartin Ingrid Reflinghaus, 1. Geschäftsführerin Silke Kölling, Postwartin Ralf Steuring, Oberturnwartin Heike Meiners, Sozialwart Eckehardt Wolf, Fahrerträger Werner Kälpmann, Ju-



Wurden für besondere Verdienste von der Turngemeinde Voerde in der Jahreshauptversammlung geehrt: von links 2. Vorsitzender Manfred Scheerer, Heike Meiners, Sabine Schüller-Bültmann, Bettina Klein, Werner Bültmann, Gertrud Schlieper (jetzt Ehrenmitglied) (WR-Bild: Hans-Jochem Schulte)

gendwartin Kristina Panek, technischer Leiter Stephan Hellwig, Geistewart Gerhard Hakenberg, Kassenprüfer sind Dieter Malcher und Silke Fahl. Gudrun Schließ dankte zum Schluss allen Ehrenamtlichen für die gute Arbeit. Zahlreiche Mitglieder wurden geehrt.

Besondere Ehrungen: Eckehardt Wolf ist über 30 Jahre Sozialwart, Bettina Klein 5 Jahre Übungsleiterin, Birgitta Sager 10 Jahre Übungsleiterin, Werner Bültmann 10 Jahre Übungsleiter. Die Goldene Vereinsnadel für besondere Verdienste erhielten Heike Meiners (Übungsleiterin im Turnbereich seit 1982, Leistungssportwartin von 1983 bis 1995) und Oberturnwartin seit 1997 Ingrid Reflinghaus (1. Kassenswartin seit 1992) und Manfred Scheerer (2. Kassenswart von 1992 bis 2002, 2. Vorsitzender seit 2002).

40 Jahre Mitglied sind Olaf Halverscheidt, Jost Appel-Jacob, Ingrid Gänther und Horst Samm.



1. Vorsitzender Georg Althoetmar (rechts) ehrt für langjährige Treue (von links): Karl-Heinz Stang, Ingrid Schack, Ingeborg Gönther und Horst Samm. (WR-Bild: Hans-Jochem Schulte)

25 Jahre Mitglied Ursula Tetampel, Trudel Gruber, Karl Heinz Stang, Ingrid Schack, Tanja Thiel, Barbara Twest, Sandra Twest.

10 Jahre in der Turngemeinde sind Axel Montag, Kay Peters, Tim Peters, Jörg Peters, Jens Göbber, Brigitte Koster, Maria Milusic, Anja Potthoff, Christian Paß, Marcus Radde, Rabele Schulz, Karl-Heinz Fischer, Martin Holzmann, Dennis Stankow-

ski, Björn Acker, Ralf Julius, Björn Günzel, Jutta Geim, Erika-Lang, Birgitta Sager, Dr. Florian Hebe, Axel Jullitz, Avagjella Tsokas, Elisabeth Luuche, Carina Krahel, Gudrun Schneider, Laura Sophie Eberenthal, Angelika Anduca Kellner, Volker Kälpmann, Peter Brandt, Carmen Leithold, Regine Boggstalle, Meike Jaraich, Vasilii Pavlov, Karl-Otto Meißner, Christel Detjen, Wiebke Karmenge-

bet, Kai Henning, Marc Höner, Hans-Jochem Höllig, Ursula Hilbrandt, Matthias Köhler, Richard Piechocki, Carmen Fischer, Tanja Schimowski, Sara Gösch, Lucy Theobald, Lisa Nowack, Lukas Endzinger, Patrick Dahlhaus, Brunhilde Tieg, Bernhard Mitzelstätt, Ralf Lena Hinz, Heide Theobald, Matthias Piechocki, Bärbel Soarnach, Gudrun Weskamp und Tobias Weiß.



2015
Umzug Voerde





2019
Freitagsriege



150 JAHRE



EINE ZEITREISE

Das **Jubiläumjahr** zeigte bei vielen Gelegenheiten, Veranstaltungen, Feiern und Begegnungen, dass wir eine großartige Gemeinde – Turngemeinde sind. In einem Jubiläumsfestausschuss, der zunächst von Anke Althoetmar-Rümenapf und später von Torsten Külpmann profihaft geführt wurde, zeigten zwischenzeitlich bis zu 30 Vereinsmitglieder großes Engagement. Ohne dieses ehrenamtliche Mittun hätte es nicht diese phantastischen Veranstaltungen, mit bleibenden Eindrücken in der Öffentlichkeit und in unserem Dorf gegeben. Diese Festivitäten waren nicht nur ausnahmslos gut gelungen, sondern dem Anlass in jeder Form würdig. Schon an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit.

Festakt 10.02.2012

Günter Koretz und seine Helfer ließen uns einen wunderschönen Abend erleben, der nie langweilig wurde, was bei solcher Art von Veranstaltungen ja sonst die Regel ist. Festredner fassten sich kurz, die Zwischenmusik war modern, fetzig-rockig, das Buffet war gelungen und fand guten Anklang, Marc Schulte führte gekonnt durchs Programm.

Den Reden des Präsidenten des WTB, der stellvertretenden Landrätin, den Bürger- und Ehrenbürgermeistern und den Vorsitzenden der vielen Ennepetaler Vereinen konnte man nicht nur Glückwünsche entnehmen, sondern es wurden auch flache Blumensträuße überreicht und viel Lobendes über die TG Voerde gesagt und festgehalten, dass es z.B. in unserem Verein noch großes Engagement im Ehrenamt gibt, es wird vielfältige Sozialarbeit geleistet und von der Integration unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger mit ausländischen Migrationshintergrund wird nicht nur





geredet, sondern bei der TG Voerde wird sie vorbildlich gelebt. Einige dieser Vorbilder erhielten, sicherlich auch stellvertretend für viele andere, folgende Ehrungen auf unserer Jubiläumsfeier:

Unser Vorsitzender Florian Budnick erhielt die „Goldene Ehrengabe des Westdeutschen Turnerbundes“. Er selbst zeichnete Gerd Schürhoff, Heinz Westerfeld und Gisela Hilsbos für ihre besonderen Verdienste mit Sachgeschenken aus. Mit „Gau-ehrenbriefen“ wurden Brigitta Sager, Dieter Malcher, Günter Marschlich und Werner Bültmann bedacht. Die „Ehrennadeln des Westfälischen Turnerbundes“ erhielten Anke Althoetmar-Rümenapf, Ingrid Refflinghaus, Anja Störing, Gudrun Schleuß, Ulrike Winkel, Heike Meiners und Jürgen Kettler. Herzlichen Glückwunsch!

Für diese Veranstaltung sei allen Helferinnen und Helfern, besonders der netten Bedienung, ein herzliches Danke gesagt.

TG Voerde stellt sich vor 12.05.2012

Action war angesagt und viele, viele kamen! Unsere stellvertretende Vorsitzende und frühere Oberturnwartin Heike Meiners stellte ein Programm auf die Beine, dass wir in dieser Form, Größe und Besonderheit in unserer Region noch nicht gesehen haben. Dabei konnten zwei Mannschaften unserer allerbesten Turnerinnen sich nicht präsentieren, da zeitgleich Wettkämpfe angesetzt waren. Die Vielfalt unseres Vereins ist unsere Stärke, was durch unsere Aufführungen und Mitmachaktionen glänzend zum Ausdruck kam. Unsere Stärke ist aber auch das Miteinander, denn wenn es darauf ankommt, ziehen alle an einem Strang, was durch stundenlange Arbeiten an den Ständen oder das Begeistern beim Kinderschminken, das Grillen von Steaks und Würstchen oder das Bedienen mit Getränken immer wieder zum Ausdruck kommt. Danke!

Durchs Programm führte Mark Weide, der dankenswerter Weise für den erkrankten Marc Schulte kurzfristig eingesprungen war. Nach der Begrüßung durch unseren Vorsitzenden Florian Budnick wurde den vielen hundert Zuschauern auf der Tribüne folgendes geboten:

Sowohl die Handball- als auch die Basketballminis zeigten, nach einem kurzen Aufwärmtraining, in jeweils 2 Halbzeiten, was sie schon drauf haben. Schöne eingeübte Spielzüge und herausgespielte Tore bzw. Körbe begeisterten die Zuschauer. Übungsleiterin Carla Schmidt zeigte mit ihrer Gruppe „Das fidele Mittelalter“ eine Gymnastik

mit Stäben. Einige Männer fühlten sich zum Mitmachen animiert und vollbrachten erstaunliche Gelenkigkeit.

Unsere jetzige Oberturnwartin Bettina Kliem zeigte, dass man sich, zur Freude der Kinder, viele Aktionen mit Langbänken einfallen lassen kann. Die Kinder ab 3 Jahren üben einmal in der Woche spielerisch die Grundlagen der Koordination, Gleichgewicht und Bewegungsabläufe. Der Spaß unserer Kleinen über-trug sich auf Mama, Papa, Oma und Opa und auf die vielen Zuschauer, toll! Die Tanzformationsgruppe „Let's dance“ von Nicole You trainiert einmal die Woche. Ab 16 Jahre aufwärts werden Standard-, lateinamerikanische- und moderne Tänze eingeübt. Sie legten eine Kesse Sohle auf's Parkett, der Beifall des Publikums war der wohlverdiente Lohn. Andrea Schilken verteilte aus Pappe und Geschenkbändern selbst angefertigte Rollen ans Publikum und schon sangen und machten die Anwesenden mit bei Musik und Bewegung. Die Allerkleinsten, meist noch im Windelalter, sangen und tanzten, unter der Anleitung von Bettina Gerlich, mit ihren Müttern, ein Vater war auch dabei. Ein herrliches Bild: Mama, Papa, Kind im roten Ober-teil, um den Nachwuchs braucht sich die TG Voerde keine Sorgen zu machen.

34 fetzige Steppbrettschrittvariationen in giftgrün, schwarz mit Sonnenbrille und heißen Rhythmen zeigte „Uli's Fitness für Jederfrau“, dass die Bezeichnung der Gruppe von Ulrike Winkel schon zutreffend ist. Ein Höhepunkt der Vorführungen war ohne Zweifel der gemeinsame Auftritt der Turngruppen von Renate Hormel und Anke Althoetmar-Rümenapf. Drei große Gruppen gemeinsam auftreten zu lassen, ohne jemals vorher gemeinsam üben zu können, stellt eine große Herausforderung dar und setzt viel Mut voraus. Aber die Choreographie und der groß-artige, gemeinsame Auftritt begeisterten zu recht alle Zuschauer. Die Abschlussbilder in einer Reihe, quer durch die ganze Dreifachturnhalle, die Kleinsten stehend auf den Oberschenkeln oder Schultern der Größeren (s. Bild) riss die Zuschauer zu Beifallsstürmen hin. Danke Anke! Danke Renate! Die TGW-Gruppe unter der Leitung von Bettina Kliem schaffte es, nach dem gerade beschriebenen tollen Auftritt, trotz-dem eine Tanzvorführung auf's Parkett zu legen, die an Übereinstimmung und im Einklang mit der flotten Musik nicht zu überbieten war. Auch hier war das Publikum begeistert. Unsere seit vielen, vielen Jahren be-

kannte Übungsleiterin Gudrun Schleuß beeindruckte die Turnerfamilie wiederum mit einer tollen Choreographie: auf, über, neben und unter den Pezzi-Bällen. Ein tolles Bild in der Halle, farblich zu zweit abgestimmt und mittendrin, als einziger Mann, unser Geschäftsführer Günter Koretz. Nach mehr als 4 Stunden Programm dieser Mammutveranstaltung ist allen ein Dankeschön zu sagen. Egal ob hinter der Theke, am Keyboard, am Mikrofon, am Schmink- oder Grillstand, beim Auf- und Abbau und Holen und Wegbringen der großen Matten war die Hilfe beispielhaft.

Seniorenachmittag 10.07.2012

Ein Bericht von Angelika Trapp

Das Vereinsgebäude der TG Voerde an der Loher Straße „bevölkerten“ am Samstag die Senioren. Vorsitzender Florian Budnick hatte mit seinem bewährten Team, im Rahmen des 150-jährigen Vereinsjubiläums, zum Seniorenachmittag, der nach einigen Jahren Pause wieder aufleben soll, eingeladen. „Um die Senioren zu würdigen“, betonte Florian Budnick. Knapp unter 100 Besucher waren gekommen, saßen gemütlich beieinander, hielten Schwätzchen und verzehrten zunächst ausgiebig selbstgebackenen Kuchen der Vereinsfrauen. Musikalische Begleitung während des Kaffeetrinkens gab Bernhard Isenberg am Klavier. Dann wurde die Bühne von jungen Mitgliedern gestürmt. Highlights waren Aufführungen der Turnerinnen und Turner. Die Kleinen der Eltern-Kind-Gruppe, betreut von Bettina Gerlich, traten als Bären verkleidet auf die Bühne und tanzten nach Rhythmen von „Balu“ aus dem Dschungelbuch. Zwei Gruppen der Aufbauriege von Gerd Schürhoff gaben ihr eigenständig einstudiertes, turnerisches Programm zum Besten. Selbst Sprünge von der Bühne in den Saal waren zu sehen. Nach den sportlichen Vorführungen war Gerd Schürhoff („alias Quax“) selbst gefragt und schaffte es mit lustigen Geschichten, z.B. der „Rhabarberbarbarabar“ und aus dem turnerischen Leben, den gesamten Saal zum Lachen zu bringen.

Karin Becker, seit 12 Jahren Mitglied der TG Voerde, ließ ihren Kleingarten auf Homberge mal Kleingarten sein und eilte zur Loher Straße: „Wunderbar, dass die Veranstaltung wieder aufgeblüht ist und man so viele Vereinsfreunde wieder getroffen hat“. Dass die Seniorenfeiern seinerzeit immer bestens besucht waren, bestätigt Ehrenmitglied Emmi Kettler, seit dem Jahr 1950 zur TG Voerde

gehörend. „Es wurde erzählt und gesungen“, erinnerte sie sich. Dies-mal habe sie urlaubsbedingt passen müssen. Emmi Kettler (88) sagt, dass sie damals um einen neuen, jungen Vorstand gekämpft habe. „Ich bin glücklich über die gute Zusammenarbeit der jungen Menschen, die das Niveau des Vereins erhalten“. Emmi Kettler, die im Jahr 1930 begonnen hat, sich dem Turnsport zu widmen, betont, dass ihre liebsten Turngeräte Barren und Ringe gewesen seien. Lange Jahre war sie Übungsleiterin zahlreicher Gruppen, wobei sie stolz sei, dass einige davon das Geräteturnabzeichen unter ihrer Leitung erworben haben. Ältestes Mitglied der TG Voerde ist mit 95 Jahren Ida Wolf.

Spiel ohne Grenzen 01.09.2012

Pünktlich um 12:00 Uhr sah man Mitglieder der Freitagsgriege in ihren neuen roten Poloshirts, mit der Aufschrift: „150 Jahre TG Voerde“, die gesperrte Lindenstraße für einen Staffellauf markieren. Nach und nach begann der Aufbau für Vorführungen, Mitmachaktionen, Kuchen-, Waffel-, Bier- und Cocktailstände. Genau um 14:30 Uhr fiel der Startschuss für den Staffellauf und knapp zwei Minuten später lief der letzte 6-Jährige, nach 600 Metern, durchs Ziel. Viele Tage und Wochen der Vorbereitung waren zu Ende.

Nahezu 80 Vereine waren eingeladen worden diesen Generationenlauf mit zu bestreiten, der Reiterverein Ennepetal hat mitgemacht. Damit die ausgewählten und staffeltrainierten Läuferinnen und Läufer der TG Voerde nicht alleine laufen, hat der Verein kurzfristig beschlossen, eine Übungsleiterstaffel außer Konkurrenz mitlaufen zu lassen, was dann auch zustande kam. Bei der Generationenstaffel lief am Start ein 8-jähriges Mädchen 25 Meter, es folgte ein Junge (10 Jahre), der 50 Meter lief, nun im Wechsel ein Mädchen (12), ein Junge (14), eine Jugendliche (16), ein Jugendlicher (18), eine Frau (20+), ein Mann (30+), eine Frau (40+), ein Mann (50+), eine Dame (60+), ein Senior (70+) = alle liefen 50 Meter und der Kleinste, ein 6-Jähriger, brachte den Staffelstab nach 25 Metern strahlend ins Ziel. Die Idee war, durch diese Staffel viele Ennepetaler Vereine einander näher zu bringen, was mit dem Ennepetaler Reiterverein sicherlich geglückt ist, was viele Bilder und die Siegerehrung beweisen. Dieter Malcher (Urheber, Planer, Organisator und Durchführender), zeichnete, zusammen mit unserem Vorsitzenden Florian Budnick, alle Läuferinnen und Läufer mit Gold- und Silbermedaillen aus.



Nach der Staffel, so ab 14:40 Uhr, war auf der Lindenstraße vor der Sparkasse eine große Bühne/ Aktionsfläche zu sehen, wo im 20 Minutentakt Vorführungen fast aller unserer Abteilungen von jung bis älter zu erleben waren, die die vielen Zuschauer begeisterten und ihrer Freude durch viel Applaus Ausdruck verliehen. Weitere Beschreibungen erspare ich mir, da ausführlich weiter oben unter „TG Voerde stellt sich vor“ ausgeführt und zum Teil abgebildet. Eine Wettkampfkarte, in der sich Klein und Groß durch einen Stempel sportliches Können an vielen Ständen bescheinigen lassen konnten, kam gut an und wurde zuhauf genutzt. Auf dem Bürgersteig wurde mit Medizinbällen gekegelt, wer geschickt war, konnte mit Rollbretern einen Parcours absolvieren und einen Rollbrettführerschein erwerben, woanders war der Handstand-TÜV gefordert und das Highlight bei den Kindern war die Air-Trackbahn, die den ganzen Nachmittag zweiseitig mit Saltis, Handstandüberschlägen, Radwenden, Flickflacks und mehr genutzt wurde.

Die ganz Kleinen hüpfen, tanzten oder sprangen und liefen zum eigenen Spaß und zur Freude der Angehörigen und der Zuschauer. Zur Belohnung konnten sich die Sieger, wenn die Karte zeigte, dass die Bedingungen erfüllt waren, z.B. gratis ein TG Voerde-Eis in den Vereinsfarben rot/weiß beim Eismann holen. An dieser Stelle danke an „del Longo“. Vier unseren ballspielenden Abteilungen ein ganz besonderes Lob, denn man sah unsere TT-Spieler demonstrativ, emsig die Zelloidkugel stoppend, im Topspin schlagend oder schmetternd, so dass man den Eindruck haben konnte, sie wollten den Ball zerstören. Die Volleyballer hatten ihr Netz von Laterne zu Laterne gespannt, immer wieder trauten sich Passanten und baggerten und schmetterten gemeinsam mit den Volleyballkönnern der Volleyballabteilung Jürgen Kettlers auf dem Asphalt der Lindenstraße, sie waren in ihrem Element. Schöne Spielzüge und mit erstaunlicher Sicherheit trafen unsere jugendlichen Basketballer in den 3,05 Meter hohen Korb auf der Lindenstraße. Man wähnte sich in einer Basketballhochburg Amerikas, wenn man die schönen Korbleger und Dribblings bestaunte. Von weit her holte man die Basketballanlagen, um dieses Sportspektakel zu präsentieren. Das Torwandwerfen mit und ohne Kipper unserer Handballer war ein Highlight und immer wieder gut frequentiert von Jung und Alt. Viele wollten zeigen, was sie drauf haben und wurden oftmals

enttäuscht, da es doch schwer ist, die Löcher des Handballtores zu treffen. Aber auch Kulinarisches wurde angeboten. Die Turnerinnen boten gegenüber dem Brunnen leckere Waffeln, Kaffee und Kuchen an. Etwas höher, in Richtung Sparkasse, gab es von den Basketballern alkoholische und spritfreie Cocktails. Die Handballer verkauften Steaks, Würstchen, zapften Bier und sorgten mit anderen Getränken, dass niemand verdurstete. Ein Dankeschön allen unseren Abteilungen, aber auch den Verantwortlichen für dieses, in dieser Art noch nie dagewesene Fest auf der gesperrten Lindenstraße. Ein großes Kompliment, da doch unser „Spiel und Spaß ohne Grenzen“ kreativ geplant und in die Praxis umgesetzt wurde. Besonders danke sagen wir auch der Firma Fuchs, der Firma OTM Hausmeisterservice, der Stadt Ennepetal und den strom- und wasser-spendenden Anwohnern.

Helferfete 03.11.2012

Es war Anke Althoetmar-Rümenapfs Idee und Einladung, die über 50 Personen zur „TG Voerde sagt Danke-Feier“ in die Loher Straße kommen ließen. Mitgebrachte Speisen, Getränke, Partymusik waren u.a. auch die Voraussetzungen für einen gelungenen, endlich mal stressfreien und stimmungsfrohen Abend für alle Helferinnen und Helfer, die in den letzten zwei Jahren dazu beigetragen haben, dass alle Veranstaltungen des Vereinsjubiläums so gut gelingen konnten. Auch hier ein Dankeschön!

Jubiläumsbroschüre

Mein Rückblick wäre aber nicht vollzählig, wenn ich vergessen hätte, die großartig gelungene Jubiläumsbroschüre zu erwähnen. Dieses Werk wird beim nächsten Jubiläum sicherlich zurate gezogen, denn hier fehlt nichts, was ein derartiges Buch festhalten sollte. Unser Abteilungsleiter Basketball, Heinz Westerfeld, hat es mit seinen Helferinnen und Helfern fertig gebracht, auf 116 Seiten eindrucksvoll 150 Jahre Revue passieren zu lassen. Grußworte, die Anfänge der Körperertüchtigung, die Zeit des Wandels vor und nach den Weltkriegern, der Neuaufbau, Umbruch und immer wieder Neuorientierung bis heute wurden zu-treffend dargestellt. Die Geschichten der Abteilungen Turnen, Handball, Volleyball, und Basketball zeigen die Vielfalt des 1300 Mitglieder zählenden starken Vereins. Danke!

VOLLEYBALL 2010-2020

2010 Volleyballer beim Empfang der Stadt Ennepetal
Minigolf statt Volleyball

2011 Volleyball in der Grundschule vorgestellt

2012 40 Jahre Volleyball in der TGV
TG Voerde stellt sich vor in der Lindenstraße
Volleyballquiz der TGV

2014 Stadtmeister TG Voerde
TG Voerde in der zweithöchsten Liga der Stadt Hagen
Osterfeuer der Volleyballer

2015 Ehemaligentreffen der Freitags-Volleyballer
30 Jahre Volleyball-Stadtliga in Ennepetal

2016 40 Jahre Volleyballwimpel der TGV

2017 Erneuter Sieger der Stadtliga Ennepetal - die TGV-Volleyballer
Neue Trainingsanzüge für die Volleyballer

2018 Stadtliga Hagen TG Voerde schlägt GSV Fröndenberg mit 3:0

2019 12 Mannschaften kämpfen um Stadtligatitel

2020 Corona stoppt die TGV



Hinten von links: Ricco Weber, Janina Fuchs, Tanja Thiel, Peter Döring, Carina Ingwald, Sabrina Gerlich, Anja Störing
Vorn: Jürgen Kettler, Dörte Störing, Torben Klotz, Christian Kettler, Nina Bergmann, Patrick Zuckowski, Stefano



2013



VOERDE

EINERZEITREISE...



Souverän und ungeschlagen sicherte sich die TG Voerde in der diesjährigen Saison den Titel in der Ennepetal-Volleyball-Stadtliga. Da gab es den verdienten Lohn mit Ökumenä, Pokal und Sekt, die Fachwart André Mathews (z.) im feierlichen Rahmen in der Halle an Loher Straße überreichte. FOTO: HENDRIK BAILE



Neben dem riesigen Bille-Cup gibt es weitere viele Pokal bei BW Voerde zu gewinnen. FOTO: ARCHIV / RND MICHELSCHMIDT

In einer Woche startet das große Turnier in Voerde

Ennepetal. Die letzten Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Kein Wunder, beginnt doch in einer Woche das große Turnier für die Fußball-E-Junioren bei BW Voerde um den Bille-Cup. Zum elften Mal geht der Wettkampf am Tannenack in Szene. Los geht es am 21. Juni um 20 Uhr mit der Eröffungsfeier, ab dem 22. Juni werden die Spiele ausgetragen. Dabei geht es darum, Titelverteidiger VfB 08 Lünen den riesigen Wanderpokal abzurufen. Das versuchen SC Tarnado Westig 08, Tarnen Essen, SC Rhensania Hochdahl, VfV Heino (NL), Olympia Boxmeer (NL), Wipberg-Boeck, SV Hochlitz, Westfalia Vinnum, Langenberger SV, SC Buschhausen und Gastgeber BW Voerde. Das Endspiel wird am 23. Juni um 13 Uhr ausgetragen.

TG Voerde gibt nur sieben Sätze ab

Volleyball-Stadtliga Nach 56 Spielen Ehrungen in der Halle an Loher Straße

Ennepetal. Die Volleyballer Ennepetals haben einen neuen Titelträger der Stadtliga. Im feierlichen Rahmen der TGV-Halle an der Loher Straße konnte Fachwart André Mathews den Sieger TG Voerde sowie die weiteren Platzierten TV Rüggeberg, CVJM Rüggeberg II, TV Rüggeberg II, FeG Ennepetal, DJK GW Ennepetal, CVJM Rüggeberg und KW Bärtenberg auszeichnen. Das besondere in diesem Jahr ist, dass sich der Titelträger der Hobby-Spielerinnen und -Spieler

umgeschlagen die Meisterschaft sichern konnte. Allein das Satzverhältnis von 42:7 macht die Überlegenheit der TG Voerde deutlich. Gegen den ärgsten Konkurrenten und späteren Vizemeister TV Rüggeberg sicherte sich die TGV zwei Siege mit 3:0 (25:17, 25:18, 25:22) und 3:1 (14:25, 25:12, 25:19, 25:22). Am meisten Mühen musste sich die TG Voerde gegen den Tabellenvierer TV Rüggeberg II, hier gab es jeweils einen Pfund Satz Sieg (25:21, 22:25,

25:11, 23:25, 15:10 sowie 19:25, 25:17, 18:25, 25:9, 15:15). Das sind fünf der verlorenen Sätze. Die weiteren zwei gab Voerde ab gegen CVJM Rüggeberg (3:1; 25:12, 25:8, 22:25, 25:19) und gegen CVJM Rüggeberg II (25:19, 21:25, 25:9, 25:19).

Abschlusstabelle

Nach 56 teils starken und spannenden Spielen platziertes sich die acht teilnehmenden Mannschaften wie folgt:

| | | |
|----------------------|-------|-------|
| 1. TG Voerde | 28:0 | 42:7 |
| 2. TV Rüggeberg | 24:4 | 37:11 |
| 3. CVJM Rüggeberg II | 20:8 | 32:19 |
| 4. TV Rüggeberg II | 14:14 | 32:24 |
| 5. FeG Ennepetal | 10:18 | 16:29 |
| 6. DJK GW Ennepetal | 8:20 | 16:33 |
| 7. CVJM Rüggeberg | 6:22 | 18:34 |
| 8. KW Bärtenberg | 2:26 | 3:39 |

Mehrere Fotos vom letzten Spieltag der Volleyball-Stadtliga sowie von der feierlichen Siegerehrung finden Sie im Internet unter www.derwesten.de/sport/lokal/sport/ennepetal



2017



BERLIN 2017

„Wie bunt ist das denn?!“

Das Motto spiegelt nicht nur eine unvergessliche Zeit wider, sondern passt eins zu eins zu der Woche, die wir gemeinsam erlebt haben. Unter der Leitung von Anke Althoetmar-Rümenapf für die Turner und Heike Meiners für die Leistungsriege hat die TG Voerde mit 50 Mitgliedern aus den Bereichen Nachwuchs, Jugendliche, Leistungsriege und Erwachsene an dem internationalen „Turnfest – Berlin 2017“ vom 03. Bis 10. Juni 2017 in den Disziplinen: Turnen, Medizinballweitwurf, Gesang, Staffellauf, Tanzen und Orientierungslauf erfolgreich teilgenommen.

Natürlich hatten wir Lampenfieber vor unseren Wettkämpfen, aber fast genauso aufregend waren die ganzen Veranstaltungen um uns herum: In den verschiedenen Messehallen in Berlin waren unzählige Mitmach-Angebote für Klein und Groß. Aber vor allem die Bühnenshows und die Profiturner waren unglaublich und überwältigend für uns. Die Eröffnung des Turnfestes startete mit den Profiturnern der deutschen Mannschaft am Brandenburger Tor. Das Highlight des Turnfestes war die Stadion-Gala im Berliner Olympiastadion. Dort wurde eine spektakuläre Show mit über 6.000 Akteuren, Akrobatik und turnerischen Höchstleistungen vor rund 70.000 Zuschauern geboten.



Doch nicht nur bei den Shows oder den Wettkämpfen waren überall Turner aus der ganzen Welt, sondern ganz Berlin war überschüttet mit unterschiedlichen Farben der einzelnen Vereine und Gruppen. Auch die Stimmung und die gute Laune unter den Teilnehmern macht die Woche zu einem unvergesslichen Event, an das wir bis heute mit einem Staunen zurückdenken.

Laura Kromberg





DIETER MALCHER ZUM 4. MAL TURNFESTSIEGER!

Das diesjährige Landesturnfest wurde zum 4. Mal gemeinsam durch den WTB (Westfälischer Turnerbund) und dem RTB (Rheinischer Turnerbund) in Hamm veranstaltet und gewertet. M. wurde auf allen gemeinsamen Turnfesten im Wahlwettkampf Leichtathletik, diesmal in seiner Alters-Klasse Männer 75 – 79 Jahre Erster. Mit 22,56 Punkten ließ er 8 Mitbewerber hinter sich. Auch hier reduzieren sich die teilnehmenden Sportler von Fest zu Fest. M. kann sich noch an Athleten über 50 pro Altersklasse erinnern. Trotz eines Handicaps, er hatte sich vor 4 Wochen beim Medizinballweitwurf, ausgerechnet den rechten Oberarmmuskel (Biceps) abgerissen, stieß er die Kugel 9,57 Meter weit. Aus dem Stand sprang er 2,03 Meter weit und die 50 Meter lief er, bei verschlafenem Start, 8,93 Sekunden. Das ergab 22,56 Punkte. Diese Ergebnisse sind in diesem Alter nur durch regelmäßiges Training möglich. Zweimal in der Woche holt sich Malcher Kraft, Kondition, Koordination und Schnellkraft im Vita Fit-Studio in Ennepetal. Auch Sprint-, Kugelstoß- und Wurfübungen sind hier machbar und der Erfolg für diese Ergebnisse. Bei schönem Wetter trainiert er im Dorma-Sportpark und freitags in der vereinseigenen Sporthalle der TG Voerde, wo er seit über 20 Jahren Vereinsmitglied ist und von 2000-2016 Übungsleiter der Freitagsriege war. Im Deutschen Leichtathletikverband startet er für den Pulheimer SC und ist mehrfacher deutscher Mannschaftsmeister. Viele Titel holte er sich bei den dortigen Nordrheinmeisterschaften. Sein großes Ziel ist es nun, wenn er fit bleibt, einmal beim „Deutschen Turnfest“ Erster zu werden.



DAS COMEBACK DES JAHRES (SPIEL VOM 02.02.19)



Buchwald sowie – der in dieser Phase hervorragende – Dominik Grefe von einem der beiden Schiedsrichter disqualifiziert und der Halle verwiesen.

Die TG Voerde gewinnt beim TV Jahn Siegen mit 89 – 80 nach Verlängerung...und dieses Match wird keiner der Beteiligten so schnell vergessen!

Womit soll man die Geschichte dieses Spiels beginnen? Beim zwischenzeitlichen 24 – Punkte – Rückstand? Bei den drei Disqualifikationen für die Voerder? Bei den fantastischen acht Dreiern (!) von Johannes Spitz? Beim fünften Foul für Lukas Erdhütter und der darauffolgenden Coaching – Meisterleistung des Kapitäns? Oder bei der unglaublichen Atmosphäre, die Team und Fans (!!!) in der Siegener Sporthalle entfachten? Fakt ist, dieser Abend in Siegen ist auch für einen geübten Schreiber nicht leicht in Worte zu fassen... Gehen wir die Ereignisse chronologisch an:

In der ersten Halbzeit rieb sich so mancher verwundert die Augen. Das abstiegsbedrohte Team vom TV Jahn Siegen agierte wie aus einem Guss, traf selbst schwierigste Würfe und spielte die favorisierten Gäste phasenweise an die Wand. Die Voerder wirkten unkonzentriert und fahrig, kamen in der Verteidigung oftmals einen Schritt zu spät und ließen reihenweise leichteste Möglichkeiten zu Korberfolgen liegen (u. a. nur 4 aus 15 Freiwürfe vor dem Seitenwechsel). Umstellungen in der Taktik und Aufstellung brachten keinen sichtbaren Erfolg, einzig Kapitän Lukas Erdhütter scorte kontinuierlich, bevor zwei Dreier von Johannes Spitz und der sehr auffällige, (zu) spät eingewechselte Dominik Grefe für Ergebniskosmetik sorgten. Halbzeitstand: 31 – 53 aus Sicht der Voerder.

„Eigentlich war das Match zu diesem Zeitpunkt gelaufen. Wir haben uns zusammengesetzt und überlegt, wie wir eine vernünftige zweite Halbzeit hinkriegen, aber an einen möglichen Sieg konnten zu diesem Zeitpunkt nur Menschen mit sehr großer Phantasie noch glauben, zu groß war der Leistungsunterschied in der ersten Halbzeit,“ fasst Head – Coach Martin Schrader die Gefühlslage beim Seitenwechsel zusammen.

Immerhin, der Beginn des dritten Viertels sah bereits etwas besser aus. Sechs verschiedene Spieler brachten sich hintereinander aufs Scoreboard und nach dem dritten Dreier von Spitz sowie Treffern von Mo Lindner und Dominik Grefe waren die Gäste in der 28. Minute wenigstens wieder einigermaßen in Schlagdistanz (45 – 61). Dann überschlugen sich die Ereignisse. Nach einer Diskussion über die korrekte oder unkorrekte Ausführung von Freiwürfen wurden nacheinander die beiden Trainer Martin Schrader und Jan-Philipp

Damit waren die Voerder nun nicht nur personell geschwächt, sondern die Sieger bekamen auch noch sieben Freiwürfe zugesprochen. Und jetzt zeigte die Ennepetaler Mannschaft, welche außergewöhnlichen Charakter sie hat! Nach dem fünften Dreier von Johannes Spitz zum 53 – 65 in der 31. Minute hatte das Team endgültig Blut geleckt. Doch der nächste Rückschlag folgte unmittelbar: Kapitän Lukas Erdhütter musste mit seinem fünften Foul das Feld verlassen. Was auf den ersten Blick wie eine Schwächung aussah, erwies sich allerdings im Nachhinein als günstige Fügung. Der Kapitän fungierte fortan als Coach (assistiert von Jannis Wegner) und fand ganz offensichtlich die richtigen Worte und die richtige Aufstellung. Der bis dahin eher unauffällige Leon Fedder explodierte nun offensiv und markierte acht Punkte im letzten Viertel. Johannes Spitz feuerte seine Dreier Nummer sechs und sieben in die Reuse und nach einem weiteren Dreier von Manuel Welp hatte man wieder alles in der eigenen Hand. Leon Fedder war es dann vorbehalten, kurz vor dem Ende zum 76 – 76 auszugleichen – Verlängerung!

Und nun war der Voerder Schnellzug nicht mehr aufzuhalten. Sechs weitere Punkte von Fedder und der achte Dreier von Spitz sorgten für die Entscheidung. Bei dem Versuch, den Lauf der Gäste mit Fouls zu beenden, hatten sich die Sieger zudem das falsche „Opfer“ ausgesucht, denn auch an der Freiwurflinie agierte Johannes Spitz an diesem Tag makellos.

Letztlich hieß es 89 – 80 für die TG Voerde. Das Team feierte dieses unglaubliche Spiel mit Wahsinnscomeback lautstark und ausgelassen mit den Fans, während sich die drei disqualifizierten Protagonisten vor der Halle in den Armen lagen. Zurecht ließ man im Anschluss nicht nur „Erfolgcoachkapitän“ Lukas Erdhütter und „Lucky Luke“ Johannes Spitz hochleben, sondern die gesamte Mannschaft, die mit unglaublicher Energie den Gegner in den letzten 25 Minuten der Partie bei nur 27 Punkten gehalten hatte und sich auch von den zwischenzeitlichen fünften Fouls für Fabian Szarmach und Alex Kettler nicht mehr hatte aus der Bahn werfen lassen.

Stimmen zum Spiel:

Johannes Spitz (Topscorer): „Ein solches Match habe ich noch nie erlebt. Einen Rückstand von 24 Punkten zu drehen, ist ein unglaubliches Gefühl. 30 Punkte habe ich zuletzt vor vielen Jahren in Kreisliga gegen Haßlinghausen gemacht.“

Lukas Erdhütter („Coachkapitän“): „Die erste Halbzeit war gar nichts. Siegen hat aber auch sehr gut getroffen. Nach den Disqualifikationen konnte man spüren, dass die Mannschaft das Spiel unbedingt noch drehen wollte. Wir dürfen jetzt zu Recht feiern, aber sollten in der Trainingswoche die Augen vor den Fehlern in der ersten Halbzeit nicht verschließen. Trotzdem bin ich heute stolz auf die Jungs!“

Dominik Grefe: „Ich hätte mich zu meiner Äußerung nicht hinreißen lassen dürfen. Es tut mir leid, dass ich die Mannschaft dadurch geschwächt habe, zumal es in dieser Phase für uns und auch für mich persönlich eigentlich ganz gut lief. Ich bin mega glücklich, dass die Jungs das Ding dann noch gewonnen haben.“

Martin Schrader: „Ich bin so stolz auf diese Mannschaft! Wir wurden vor der Halle via Liveticker mit den

Zwischenständen versorgt. Ich wäre natürlich gerne Augenzeuge der Schlussphase gewesen, aber gemeinsam mit Dome und JP vor der Halle zu sitzen und unsere Zuschauer immer wieder jubeln zu hören war auch ein besonderes Erlebnis. Zu den Disqualifikationen selber werde ich mich nicht öffentlich äußern, da das Ganze noch ein laufendes Verfahren ist. Meine letzte Hinausstellung habe ich vor mehr als 25 Jahren kassiert.“

Die Statistik:

TV Jahn Siegen – TG Voerde 80 – 89 n. Verlängerung (28-13/25-18/12-19/11-26/4-13)

Manuel Welp 5/1, Jan Hendrik Szarmach, Fabian Szarmach 3, Dennis Stankowski, Lukas Erdhütter 17/1, Moritz Lindner 6, Alexander Kettler 4, Dominik Grefe 7, Leon Fedder 17, Johannes Spitz 30/8, Marius Rausch.

EINHEITSPARTY DER BASKETBALLER

... bringt die TGV-Halle zum Beben Anlässlich des 30-jährigen Jubiläum der Wiedervereinigung Deutschlands, veranstaltete die Basketball-Abteilung der TG Voerde eine Einheitsparty. Unter dem Motto „Wir reißen die Mauern ein“ feierte die Abteilung gemeinsam mit rund 400 Leuten dieses besondere Ereignis. Um so richtig in Stimmung zu kommen, ließen sich die Basketballer so einiges einfallen. So gab es keine Wertmarken, sondern die Besucher erhielten ein Begrüßungsgeld. Über den Checkpoint Charlie und entlang der Berliner Mauer, die im Flur aufgestellt worden ist, gelangen die Besucher so zur Party-Area. Was wäre aber eine Party nur ohne Musik? Für diese sorgte, ein entsprechender DJ, der Musik aus den 80er und 90er Jahre spielte. Ein großes Dankeschön geht an die Basketball-Abteilung und allen Gästen, die diese Party unvergesslich gemacht haben. Wiederholungsbedarf!

Natalie Körber



AUS DEN LETZTEN 10 JAHREN

Ein besonderes Ereignis, Erlebnis mit und um unseren Verein in den letzten 10 Jahren, da sollten wir uns Gedanken machen und kurz etwas dazu schreiben.

Es gibt und gab immer wieder tolle Ereignisse in unserem Verein, die regelmäßig zu festgesetzten Terminen stattfanden, hoffentlich stattfinden und vielleicht wieder geplant werden und stattfinden werden. Beginnend mit der Jahreshauptversammlung am ersten Freitag im März, nicht gerade von großem Unterhaltungswert, aber wichtig und teilweise zumindest im Anschluss feucht fröhlich :-). Der nächste feste und nicht mehr wegzudenkende Termin Der Tanz in den Mai, tanzen, feiern bis zum morgen, oh ich hoffe so sehr dass es wieder klappt. Dann gab es über Jahrzehnte das alljährliche Herbstfest am ersten Samstag im November. Es war ein wichtiges Fest für unseren Verein und all seinen Abteilungen. Dies ist eins meiner Ziele, dieses Fest wieder aufleben zu lassen.

SPORTLICH DURCH DIE PANDEMIE – DAS BIETET DIE TG VOERDE

Die TG Voerde teilt die Leidenschaft für den Sport mit ihren Mitgliedern. In einer Pandemie darauf verzichten? Das kommt für die TG Voerde nicht in Frage. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, ihren Mitgliedern ein individuelles und vielfältiges online Sportangebot anzubieten. Von Videokonferenzen mit einem gemeinsamen Workout zur eigentlichen Trainingszeit, über eine Lauf-Challenge bis hin zu selbst organisierten Trainings ist alles dabei. Der Verein hat zudem den Kindern sogenannte "Bewegungstüten" sowie einen "Bewegungskalender" zur Verfügung gestellt. Die Kinder sind sehr begeistert gewesen.

Natalie Körber (Übungsleiterin des Eltern-Kind-Turnens) bietet ihrer Gruppe verschiedene Bewegungsmöglichkeiten für zuhause an. Wöchentlich werden der Gruppe neue Ideen zur Verfügung gestellt, welche zuhause ausprobiert werden können. Dabei steht im Vordergrund, dass auch Alltagsmaterialien miteinbezogen werden und es nicht unbedingt der typischen Hallen-Materialien bedarf. Diese bieten vielfältige Bewegungsanlässe und die "Zwerge" lernen neue Abenteuer kennen.

Die Gruppe um Übungsleiterin **Bettina Kliem** hat seit zwei Wochen ihre Trainingseinheit per Videokonferenz. Für die Kinder im Alter von 3-5 Jahren eine neue Erfahrung, dennoch sind sie begeistert und haben viel Spaß.

Die KGW-Gruppe rund um **Lotta Hakenberg** trainiert auch weiterhin per Zoom-Meetings. Die Mädels tanzen ihre Choreographie und bleiben so weiterhin im Takt. Anschließend erfolgt meist ein Workout, bei welchem sich ordentlich ausgepowert wird.

Aber das schönste und emotionalste Ereignis war für mich der Nachmittag am 12.05.2012 in der Halle des Reichenbach Gymnasiums. Die Aufführung mit 75 Kindern und jungen Erwachsenen aus der Turnabteilung meiner Mutter und mir. Eine langjährige Turnerin sagte zu mir, das war ein Geschenk für meine Mutter. Sie war schon krank und ich wusste, dass sie nicht mehr lange leben würde. Renates Turngruppen waren und sind der Ursprung vieler jetzt noch aktiven Turnerinnen und Turner.

Als die Planungen zu diesem Nachmittag besprochen wurden, hatte ich sofort eine Idee, die Idee! Als ich damals auf der Sitzung erklärte, ich wisse genau was ich mache und zu welcher Musik, meinte Betti Kliem sofort, sie wisse genau, welches Lied ich meine. Music von John Miles hat mich und auch meine Turner über nun mittlerweile Jahrzehnte geprägt. Es wurde immer mal wieder vertanzt und verturnt. Doch am 12.05.2012 ist daraus etwas besonders geworden, eine einmalige Vorführung mit so vielen Turnkindern. Gibt es nochmal ein Jubiläumswiederholung 2022? Ich glaube, dass mehr als die Hälfte der damals aktiven ist noch dabei. Mal sehen.....

Anke Althoetmar-Rümenapf bietet ihren Gruppen ebenfalls Trainingseinheiten per Zoom an. Hierbei gibt es einen Wechsel zwischen Quatschen und Workout.

Gudrun Schleuß hat eine sehr zeitintensive Möglichkeit des Sports umgesetzt. Sie hat viele verschiedene Videos auf der Website hochgeladen. Die Videos kann jeder zuhause machen, ob alleine oder gemeinsam per Videokonferenz mit der Mannschaft. Schaut gerne auf der Homepage www.tgvoerde.de unter Wirbelsäulengymnastik vorbei. Der Spaß und Muskelkater sind garantiert.

Die **Leistungsriege** ist – wie Anke's Gruppen – auch auf Zoom-Meetings umgestiegen. Viele nehmen das Angebot, welches dreimal in der Woche stattfindet, wahr und sind mit Spaß dabei. Die Mädels halten sich so körperlich fit und wenn es wieder erlaubt ist, dann kann sofort wieder eingestiegen werden.

Die Abteilungen "**Volleyball**" sowie "**Basketball**" haben ihr Training so aufgestellt, dass jeder Einzelne für sich trainiert und sich selbst fit hält. Lediglich die Damenmannschaft der Basketball-Abteilung hat ein Training per Videokonferenz.

Die erste Mannschaft der **Handballer** nimmt zur Zeit an einer Laufchallenge teil, hierbei kämpfen viele Handballmannschaften aus Westfalen darum, welche Mannschaft über einen bestimmten Zeitraum die meisten Kilometer läuft. Zum Zeitpunkt dieses Artikels liegen unsere Voerder auf dem ersten Platz.

Trotz dieser vielen schönen Möglichkeiten, sich wenigstens virtuell zusammen fit zu halten, freuen wir uns alle schon sehr darauf, endlich wieder vor Ort gemeinsam Sport zu machen und das Vereinsleben miteinander genießen zu können.



Weitersagen:

Ihr Partner für Versicherungen, Vorsorge und Vermögensplanung

LVM-Versicherungsagentur

Lütke-Assen

Hagener Straße 45

58332 Schwelm

Telefon 02336 444890

info@luetke-assen.lvm.de

Milsper Straße 192

58256 Ennepetal

Telefon 02333 88676

<https://luetke-assen.lvm.de>

LVM 
VERSICHERUNG

LEISTUNG ÖFFNET TÜREN

David Geisbauer,
Field Service, Österreich

WERDEN SIE TEIL
UNSERES TEAMS.
JETZT
BEWERBEN

Unsere Türen stehen Ihnen offen. Als eines der Top-3-Unternehmen weltweit für Zutritts- und Sicherheitslösungen machen wir das Leben einfacher, intelligenter und sicherer. Wir sind ein verlässlicher Partner und bekannt für herausragende Leistungen, Innovation und ein motivierendes Arbeitsumfeld. Werden Sie Teil unseres Teams von 16.000 Kolleginnen und Kollegen auf der ganzen Welt und helfen Sie uns, Vertrauen zu schaffen – jeden Tag.

WIR SCHAFFEN VERTRAUEN. JEDEN TAG.

www.dormakaba.com/de/karriere

dormakaba 